



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz  
Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREI MARK**

Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.



**BECK Hitz**

Immer am letzten Sonntag im Monat  
in Küblis  
unser beliebte Brunch à Discretion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



**GARAGEGORT**

Werkstatt  
Beschriftungen  
Fahrzeughandel  
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



Sonja Müller und Nicolas Illi sind die Clubmeister 2022 des Golf-Club Davos. Bericht folgt.



Täglich ab 08:00 h  
365 Tage

**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF  
pizzeria@alcapone-klosters.ch  
081 416 82 82  
www.alcapone-klosters.ch



**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
**Hauslieferdienst**  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)

**MINELLI**  
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



**Jann Flutsch AG**  
Plattenbeläge und  
Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannflutsch.ch](http://jannflutsch.ch)

seit 1983



**VEREINA RICE**  
ASIA RESTAURANT

Öffnet für Sie wieder ab 14.07.  
im Hotel Vereina Donnerstag bis  
Sonntag 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservation:  
+41 81 410 27 27 | [info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)

Authentisch Asiatisch



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater  
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



17019-01

## Zum Auftakt von Davos-Klosters Sounds Good Sponsoren- & Behörden-Apéro auf dem Arkadenplatz Glückliche Gesichter



Links: Kevin Dieth und Markus Caviezel. – Rechts: Cyrill Ackermann, OK-Präs. Ralph Pfiffner und Stefan Walser.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

**40%-Stelle frei**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



Links: Daniel Ammann, Guido Dachauer, Florian Walther. – Marcel Käppeli u. Hj. Valär.



Links: Agnes Kessler und Christian Thomann. – Judith Pfiffner und Nino Kessler.



**BESUCHEN  
SIE UNS**

**IM RÄTIA  
CENTER**  
[www.mcpaperland.ch](http://www.mcpaperland.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Links: Jürg Flückiger und Reto Branschi. – André Rellstab und Mister X.

**Wir gratulieren  
allen**

**Krebs - Geborenen**  
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:  
Krebse sind mitfühlende  
Zuhörer, strahlen viel Ver-  
ständnis und Vertrauen aus.

*Ihre Gipfel Zeitung*

***Ihre Gipfel Zeitung***



**Panorama Restaurant  
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)  
Tel. 078 713 06 29

**Mit Bedienung und Sommerkarte**

# Unsere Ausflugstipps dieser Woche



## Musikalische Live-Unterhaltung ufm Gruebödeli

Montag, 11. Juli 2022	12.00		Jazzkonzert
Samstag, 23. Juli 2022	12.00		Gruebödeli Air mit den Grubertaler
Sonntag, 31. Juli 2022	12.00		7027
Sonntag, 7. August 2022	12.00		Western Wings
Sonntag, 14. August 2022	12.00		Tasna
Samstag, 27. August 2022	12.00	Genussmeile	SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 28. August 2022	12.00		SQ Aschi Grossenbacher
Sonntag, 4. September 2022	12.00		Marc Pircher & Salten Oberkrainer
Sonntag, 11. September 2022	12.00		Arflina
Sonntag, 18. September 2022	12.00		Lengler Kappelle
Sonntag, 25. September 2022	12.00		Bergüner

## Der Mieterverband beteiligt sich nicht an falschem Spiel gegen die Interessen der Mieter\*innen

Im Rahmen des «Diskussionsprozesses Mietrecht» will Bundesrat Guy Parmelin eine Arbeitsgruppe zum Mietrecht einberufen. Der Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz (MV) hat entschieden, zurzeit nicht an dieser Arbeitsgruppe teilzunehmen, da deren geplantes Mandat vermietenunfreundlich ist und die realen Anliegen der Mieter\*innen nicht berücksichtigt.

«Zurzeit bewegen viele Mieter\*innen in der Schweiz ganze reelle Sorgen: Hohe Mieten, Wohnungsnot, horrend ansteigende Heizkosten oder Leerkündigungen nach Sanierungen. Der Druck auf die Mieter\*innen ist riesig. Der Anteil des Haushaltsbudgets, der Haushalte für die Miete aufwenden, ist vielerorts an der Obergrenze des Erträglichen angelangt. Bei den Haushalten mit dem kleinsten Budget ist die Schmerzgrenze bereits überschritten», erklärte MV-Präsident Carlo Sommaruga.

Der MV kritisiert, dass das vorgeschlagene Mandat der technischen Arbeitsgruppe des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO) diesen Entwicklungen keine Rechnung trägt. Die realen Sorgen der Mieter\*innen finden keinen Eingang in den Auftrag der Arbeitsgruppe. Dafür werden zahlreiche vermietenfreundliche Anliegen aufgenommen, mit dem Ziel, die bereits heute zu hohen Mieten zu legalisieren und die Anwendung der Marktmieten zu verstärken. «Da das geplante Mandat so einseitig ist und aufgrund weiterer Vorgaben, hat der MV entschieden, zurzeit nicht an der Arbeitsgruppe teilzunehmen», sagte Sommaruga. «In der aktuellen Lage sind Lösungen gefragt, die in erster Linie auf die Entlastung der Mieterhaushalte abzielen und die Mietzinskontrollen verstärken.» Dies würde auch der Tatsache Rechnung tragen, dass es die letzten Jahre zu einer gewaltigen finanziellen Umverteilung von der Mieter- zur Vermieterseite aufgrund u.a. nicht weitergegebener Senkungen des Referenzzinssatzes gekommen ist, die sozialpolitisch und volkswirtschaftlich folgeschwer ist (Studie Büro BASS)

Im Rahmen des «Diskussionsprozess Mietrecht» haben der zuständige Bundesrat Guy Parmelin und das BWO Mieter- und Vermieterseite an einen Tisch gebracht, um über konkrete Mängel im Mietrecht zu diskutieren. Dabei hat sich der MV konstruktiv eingebracht. Leider hat dieser Prozess die Bedürfnisse der Mieter\*innen und die Notwendigkeit einer wirksamen Mietpreiskontrolle bisher nur ungenügend berücksichtigt.

«Die von Bundesrat Guy Parmelin und dem BWO geplante angeblich technische Arbeitsgruppe will politische Themen behandeln, die aktuell im Parlament diskutiert werden oder sogar schon vom Volk abgelehnt wurden. Dies ist ein Trauerspiel, das der MV im Interesse der Mieter\*innen nicht akzeptieren kann», so Sommaruga.

## Klare Positionierung dank Serviced Apartments

Die Grenze zwischen Hotellerie und Parahotellerie vermischt sich immer mehr. Deshalb hat HotellerieSuisse 2019 die Klassifikation für Serviced Apartments eingeführt. Nun positioniert sich Reka im Rahmen eines Modernisierungsschubs mit ihren Ferienanlagen gezielt in dieser Kategorie. Zudem können im Verlauf dieses Jahres Betriebe, die als Serviced Apartments klassiert sind, neu die Spezialisierungskategorien von HotellerieSuisse beantragen. Die Einführung der Spezialisierungskategorien für Serviced Apartments konnte HotellerieSuisse

an den Reka-Ferienanlagen evaluieren und testen. Innerhalb der Beherbergungsindustrie sind Bewegungen im Gange. Einerseits kommen immer mehr neue Hotelketten auf den Schweizer Markt und andererseits entstehen alternativ dazu neue Beherbergungskonzepte. HotellerieSuisse hat diese dynamische Entwicklung aufgenommen und bereits 2019 eine neue Klassifikation für Serviced Apartments entwickelt. Dadurch soll die Transparenz der verschiedenen Beherbergungsarten gegenüber den Gästen gefördert und die Qualitätsentwicklung in der Schweizer Beherbergungslandschaft unterstützt werden.

Die Grenze zwischen Hotellerie und Parahotellerie vermischt sich immer mehr. Die neue Klassifikation der Serviced Apartments unterstützt die Beherbergungsbetriebe dabei, sich auf dem Markt klar zu positionieren. Diese Möglichkeit nutzt auch Reka und hat alle ihre Ferienanlagen als Serviced Apartments klassieren lassen. «Die Serviced Apartments sind ein spannendes Produkt, das man auch mit einem Label gegen aussen tragen kann», sagt Damian Pfister, Vizedirektor und Leiter Reka-Ferien. Serviced Apartments differenzieren sich von der klassischen Hotellerie vor allem durch grössere private Räumlichkeiten und einen tieferen inkludierten Dienstleistungsgrad. «Dies entspricht genau dem Reka-Modell, das unsere Gäste schätzen. Sie profitieren von einem günstigen Grundpreis und können die gewünschten Hotellerie-Leistungen bei Bedarf dazubuchen», sagt Damian Pfister.

Reka erlebt einen Modernisierungsschub: 16 von 20 Anlagen wurden bereits komplett erneuert, auch die restlichen vier werden noch saniert. Die neuste Anlage befindet sich in Lugano. Dort sind die ersten Gäste am 1. Juli 2022 eingezogen. Mit der klaren Positionierung als Serviced Apartments will Reka die Transparenz gegenüber den Gästen stärken: «Eine 3-Sterne-Ferienwohnung ist schwer einzuordnen. Der Begriff Serviced Apartments ist fassbarer, wenn sich der Begriff erst einmal etabliert hat», sagt Damian Pfister. Zudem erlaube die Klassierung aller Reka-Ferienanlagen als Serviced Apartments, den Betrieb zu standardisieren. Die Reka-Ferienanlagen sind jeweils als 3- oder 4-Sterne-Serviced-Apartments klassiert.

### Serviced Apartments als Positionsmerkmal

Die Klassifikation für Serviced Apartments ist aus dem Bedürfnis der Beherbergungsbetriebe entstanden und wurde von HotellerieSuisse im Jahr 2019 eingeführt. Diese ist weltweit das erste Referenzsystem, das diesen Beherbergungstyp zur Hotellerie einerseits differenziert und positioniert. «Die Klassifikation für Serviced Apartments ist die ideale Ergänzung zu den bereits bestehenden und bekannten Hotelklassifikation sowie der Basiskategorie Swiss Lodge», sagt Daniel Beerli, Leiter Klassifikation von HotellerieSuisse.

Der grösste gemeinsame Nenner aller Beherbergungstypen ist der private Wohnraum. Die Serviced Apartments bieten neben grössere Räumlichkeiten zusätzlich Selbstbedienungsleistungen für das Waschen der persönlichen Wäsche und für das Einkaufen von F&B-Produkten. Ebenfalls haben die Gäste immer die Möglichkeiten, selbst zu kochen und die Mahlzeit im privaten Raum einzunehmen. Die Kriterien der Serviced Apartments entsprechen insbesondere im Wohnbereich – wenn immer möglich und zweckmässig – denjenigen der Hotellerie. «Dies schafft eine Stringenz zwischen der Hotelklassifikation und den Serviced Apartments, was schlussendlich auch bei den Gästen für die Verständlichkeit der verschiedenen Klassifikationsarten sorgt und so mehr Transparenz schafft», sagt Daniel Beerli.



**EWD**

**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**  
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss** berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R  
swiss manufacture

**Technogel<sup>®</sup>**

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

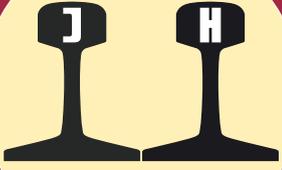
**Tratza-Beizli**  
*Pany*



**Sommersaison 24. Juni-24. Okt.**  
Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr  
**Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä**  
Reservationen: 079 786 53 61  
[hj.mathis@tratza.ch](mailto:hj.mathis@tratza.ch)

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**



**500 JAHRE GARANTIE**

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerighaemmerle.ch](http://www.juerighaemmerle.ch)



Bild links: Meine Lieblingsziegen von der Oberen Ronegga. – Rechts: Bei den Schärmen mit dem Kollege.

## J.F. – Der letzte Geissler von Ascharina

*Am 31. Juli steht ein ganz besonderer Tag an. Wer Lust hat, dabei zu sein, wenn in Erinnerung an den letzten Geissler von Ascharina anstelle der damaligen Ziegen die leeren Stalltüren geöffnet werden, um einen Erlebnistag wie damals zu begehen, kann gerne mitkommen und die Geschichten der damaligen Zeit mithören oder selber erzählen.*

**Um 07:30 Uhr beginnt die Tour bei der alten Post in Ascharina.** Wie vor 50 Jahren, werden alle Ställe besucht, in denen damals die Bauern ihre Geissen am Morgen zur Herde liessen. In gemächlichem Tempo geht es dann bergwärts über die Schwendegga bis zum Aebiboden. Dort wird grilliert oder wie man früher sagte «gspieslet». Wer noch fit ist, kann einen Ausflug auf das Jägglhorn – vielleicht auch noch einen Abstecher zum Chriesitrögli machen.

Der Heimweg wird über den Aschariner Hintersäss zum Melkstein und weiter über den Vordersäss ins Tal genommen. Die Einkehr im Berggasthaus Bellawiese schliesst den Tag ab. Bei gemütlicher Volksmusik lässt man das aktuelle Erlebnis, wie auch die Geisslerzeit vor 50 Jahren noch einmal Revue passieren.

**Eine Zeit, die ein Geisshirt Zeit seines Lebens nie vergisst.** Mit 80 Ziegen und meinem Hund Tambi verbrachte ich von 1969 bis 1972 jeden Sommer mehr als fünf Monate lang im Gebiet zwischen dem Frösch und der Rätschenfluh. Eintönig manchmal, wenn bei Regenwetter und schlechtem Unterstand die Zeit nur langsam vorbeiging. Aber auch spannend und unterhaltsam, wenn am Abend beim Einsammeln der Herde nur die Hälfte der Ziegen da waren.

Man war immer auf sich allein gestellt und hatte den Auftrag, die Ziegen am Morgen auszuführen und am Abend wohlgenährt wieder nach Hause zu bringen.

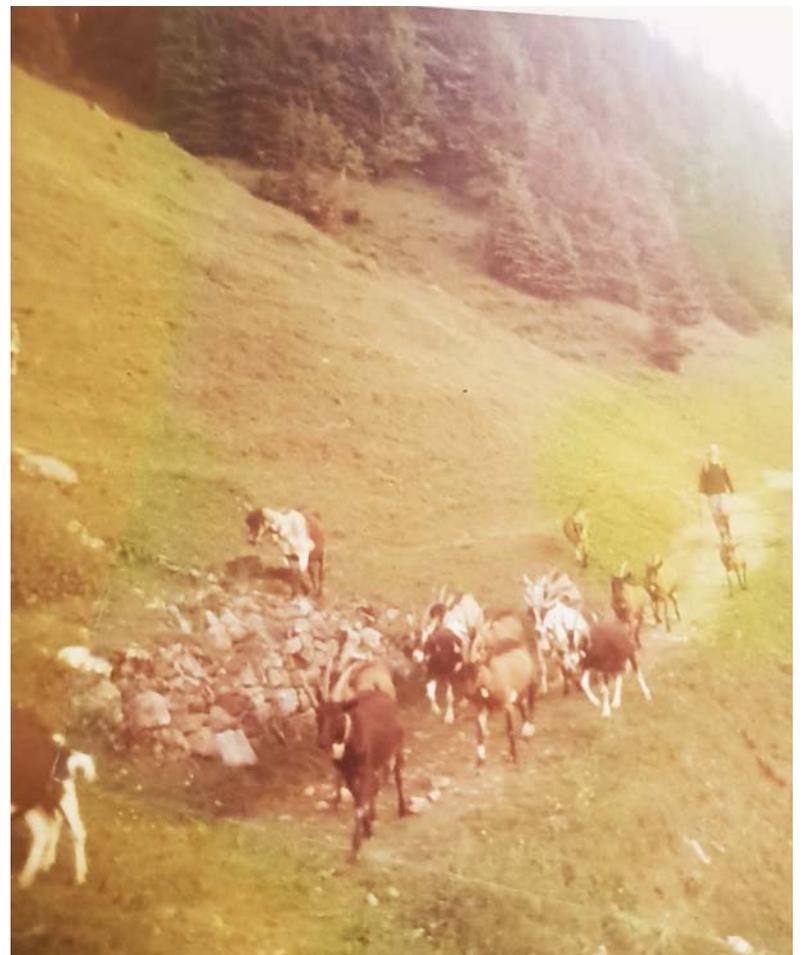
**Am Anfang war dies eine echte Herausforderung für einen 10-Jährigen.** Der grossen Verantwortung war man sich weniger bewusst. Hingegen musste man sich an die langen täglichen Reisen jeden Tag zuerst gewöhnen. Mit Trikuni an den Schuhen, einem Lodenmantel um oder wetterbedingt auf dem Rucksack ging es **von Anfang Mai bis Ende Oktober täglich bergwärts.** Ferien oder Freitage kannte man keine. Die aufsummierte Strecke in all den Jahren ist beträchtlich und hätte bei konsequenter Weiterverfolgung des Trainings zu Spitzenplätzen in der Leichtathletik gereicht.

**Beinahe 10'000 km Laufen mit einer halbe Million Höhenmeter würde auch heute noch als ansprechende Trainingseinheit gelten.**

Die glückliche Rückkehr am Abend im Glockengebimmel der Ziegenherde entschädigte alles und motivierte jeden Tag neu.

Ich freue mich wie damals, auf diesen 31. Juli und wenn beim Haus vom Annadeti, wie damals, ein Totenbeinli, fein säuberlich verpackt, an der Hausklinke hängt, dann bin ich mir sicher, dass ich auch im nahenden Rentenalter noch leuchtende Kinderaugen bekomme und von Freude juchze.

**Jann Flütsch – der letzte Geissler in Ascharina**



Auf dem Heimweg.



**JUBI-KARTE FR. 25.00**  
berechtigt zu 3 frei wählbaren  
Tages-Eintritten



**Programm:**

Sonntag, 17.7. Eröffnungsfeier Madrisa 15.00  
Montag, 18.7. Beginn des Turniers ab 09.00  
Dienstag-Freitag, täglich ab 09.00  
Samstag, 23.7. Halbfinals Einzel / Finals Doppel  
Sonntag, 24.7. Finalsple Einzel ab 10.00

Tageskarte Fr. 20.00  
Dauerkarte (ganze Woche) Fr. 70.00

Weitere Informationen: [www.tennisklosters.ch](http://www.tennisklosters.ch)

Ein Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus

# ÜNSCHÄS HÜSCHI

19. Juli bis 6. August 2022 Klosters, Uf Christlich



**AUFFÜHRUNGSDATEN**

Di. 19.7.2022 20:15 Uhr	Do. 28.7.2022 20:15 Uhr	Mi. 3.8.2022 20:15 Uhr
Fr. 22.7.2022 20:15 Uhr	Fr. 29.7.2022 20:15 Uhr	Fr. 5.8.2022 20:15 Uhr
Sa. 23.7.2022 20:15 Uhr	Sa. 30.7.2022 20:15 Uhr	Sa. 6.8.2022 20:15 Uhr
Di. 26.7.2022 20:15 Uhr	Di. 2.8.2022 20:15 Uhr	

VORVERKAUF: [WWW.FREILICHTSPIELE-KLOSTERS.CH](http://WWW.FREILICHTSPIELE-KLOSTERS.CH)

## Familienerlebnisse auf der Madrisa

Der wohl grösste Erlebnisspielplatz in den Schweizer Alpen hat einiges für Familien zu bieten:

- Tierpark:** Unsere tierische WG freut sich immer über Besuch zum kuscheln und anknabbern.
  - Klara auf der Alp:** Der Themenweg für Familien mit kniffligen Spiel- und Rätselstationen für Gross und Klein.
  - Henne Hanna auf Besuch:** Henne Hanna begrüsst euch jeweils sonntags an folgenden Daten um 14:00 Uhr bei guter Witterung im Madrisa-Land : 26. Juni - 14. Aug./4. u. 11. Sept./2. - 23. Okt.
  - Familien Trottinett:** Mit dem Trottinett in Richtung Saas den Berg hinunterdüsen ist für die ganze Familie ein Riesenspass ob Gross oder Klein, Jung oder in den besten Jahren.
  - Madrisa-Alp:** Das Familien-Restaurant inkl. Sonnenterrasse mit Blick auf die Berge und das Madrisa-Land lädt zum Verweilen ein - auch eine Auszeit für Mama und Papa.
- Tipp: Unsere Familienschüssel ab Fr. 46.00.  
Wir freuen uns auf euren Besuch!



Infos: T +41 81 410 21 70 oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)



**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Ihre Gipfel Zytig



Kurt Baumann  
9. Juli



Hansruedi Heldstab  
9. Juli



Gaudenz Flury  
12. Juli



Christian Kasper  
14. Juli



Christian Mathis  
14. Juli



PIZZERIA  
**AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Am Freitag: **Jazz-Grill**  
mit **Larrys Blues Band**

von 19:00 bis 22:00 Uhr

Das Al-Capone-Team freut sich  
auf Ihre Reservation.

Bahnhofstr. 22, Klosters Platz  
Tel. 081 416 82 82 • [www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

10  
Jahre

**THÖNY PTS AG**  
STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.



Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart  
+41 81 322 89 19 [thoeny-pts.ch](http://thoeny-pts.ch) [info@thoeny-pts.ch](mailto:info@thoeny-pts.ch)

FEINES VOM GRILL •  
COOLE DRINKS • U.V.M.



**Sauguat**



MODERATION:  
HITSCH AUER-SCHIESS



**GERI**  
DER KLOSTERTALER

# GRÜENBÖDELI Sommer - Air

SAMSTAG, 23. JULI 2022, AB 12.30 UHR  
GRÜENBÖDELI GRILL, KLOSTERS

EINTRITT FR. 30.-

PROGRAMM: BÜNDNER SPITZBUEBA (CH) • DIE GRUBERTALER (AUT)  
GERI DER KLOSTERTALER (AUT) • SAUGUAT AUS SÜDTIROL (ITA)

VORVERKAUF: [WWW.GRUEENBOEDELICH.CH](http://WWW.GRUEENBOEDELICH.CH), TEL. 078 742 66 94 ODER  
LADINA BERNET, TEL. 078 820 79 89, [LADINA.BERNET@HISPEED.CH](mailto:LADINA.BERNET@HISPEED.CH) / HITSCH AUER-SCHIESS, TEL. 079 695 53 48, [CHRISTIAN-AUER@BLUEWIN.CH](mailto:CHRISTIAN-AUER@BLUEWIN.CH)



**BÜNDNER SPITZBUEBA**



DIE  
**GRUBERTALER**

MIT BUSBETRIEB UND FEINEN DRINKS AN DER BAR

## 2 Zimmerinnen, 17 Zimmermänner und 3 Holzbearbeiter haben ihre Abschlussprüfungen zu den Qualifikationsverfahren bestanden

J.G. Am Freitag haben die Zimmerleute des Kanton Graubündens ihre erfolgreichen Lehrabsolventen gefeiert. Als Austragungsort bot die Fussball-Arena Crap Gries in Schluein einen würdigen Rahmen.

Vor dieser eindrücklichen Kulisse mit der imposanten Holztribüne begrüsst die Organisatoren von HBS GR, Michi Beer und Corsin Coray, die über 150 Gäste.

2 Frauen und 17 Männer haben ihre Lehre als Zimmermann/Zimmerin EFZ erfolgreich mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen können. Bei den Holzbearbeiter EBA haben 3 Kandidaten ihr Eidgenössisches Berufsattest erhalten.

Das beste Prüfungsergebnis der Zimmermänner EFZ mit der Note 5.4 schaffte Maurus Salzgeber (Salzgeber Holzbau AG, Sils im Domleschg). Mit der Note 5.3 erreichte Christian Flütsch (M. Zimmermann Holzbau AG, Klosters) ebenso eine Auszeichnung. Beide Prüfungsabsolventen durften je eine Zimmermannsaxt als Anerkennung entgegennehmen. Bei den Holzbearbeiter EBA erzielte Tim Bächler (Hobi-Holz GmbH, Klosters) die Bestnote 5.1.

In den Ansprachen gratulierten Carmelia Maissen, Gemeindepräsidentin Ilanz und Regierungsrätin, Martin Candinas, Nationalrat, Jakob Elmer, GB Chur sowie Philipp Bosshard, Präsident HBS GR, den jungen Berufsleuten zu ihren hervorragenden Leis-

tungen. Der anschliessende Apéro riche im familiären Ambiente rundete die Diplomfeier ab.

### Zimmermann/Zimmerin EFZ:

Salzgeber Maurus (Salzgeber Holzbau AG, Sils im Domleschg) Note 5.4

Flütsch Christian (M. Zimmermann Holzbau AG, Klosters) Note 5.3

Zimmermann Jan (Ruwa Holzbau, Küblis) Note 5.2

Da Costa Vieira Patrik (Lennaria Camathias SA, Laax) Note 5.1

Telli Ursin (Cahenzli AG Holz, Trin) Note 5.1

Basig Simona (Bianchi Holz- und Treppenaufbau AG, Landquart)

Baumann Jack Silas (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen)

Casalino Claudio (Coray Holzbau AG, Ilanz)

Decurtins Lina (Bearth Ienn SA, Rabius)

Del Negro Orlando (Salzgeber Holzbau S-chanf)

Federspiel Jannes André (Foffa Conrad Holzbau AG, Valchava)

Flütsch Romano (Hoffmann Holzbau, Davos Frauenkirch)

Friberg Mauro (Tarcisi Maissen SA, Trun)

Schmid Hannes (Mark Holzbau AG, Scharans)

Treichler Pascal Corsin (Auer Holzbau, Fideris)

Trinkler Cla (Sutter+Catrina Holzbau AG, Zillis)

Walder Bartolomé (Ueli Holz AG, Cazis)

Werro Angelo (Marangunaria Beer SA, Ramosch)

Zinsli Sandro (arpa Holzbau GmbH, Trimmis)

### Holzbearbeiter EBA Werk und Bau

Bächler Tim (Hobi-Holz GmbH, Klosters) Note 5.1

De Almeida Morais Matteo (Salzgeber Holzbau S-chanf, S-chanf) Note 5.0

Vidal Miranda Tiago André (Engelbert Schurte AG, FL-Triesen)

## Die Schreiner/innen EFZ und Schreiner-Praktiker EBA feierten ihre erfolgreichen Lehrabschlüsse

P. An den Lehrabschlussfeiern der Gewerblichen Berufsschulen Chur, Ilanz, Davos, Samedan und Poschiavo feierten die Schreiner des Kantons Graubünden ihre erfolgreichen Lehrabsolventen.

5 Frauen und 39 Männer haben ihre Lehre als Schreiner/in EFZ erfolgreich mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen können. Bei den Schreiner-Praktiker EBA haben 3 Kandidaten ihr Eidgenössisches Berufsattest erhalten.

Prüfungsergebnisse mit Note 5 und höher wurden mit einer Schieblehre, einem Hobel oder einem Doppelstreichmass ausgezeichnet. Mit der Gesamtnote von 5.6 erreichte Jan Battaglia (Andrea Gredig Schreinerei + Küchenbau AG, Sarn) die Kantons-Bestnote als Schreiner EFZ und Lars Auer (Schreinerei GmbH Rico Gansner, Landquart) mit der Gesamtnote 5.5 die Bestnote als Schreiner-Praktiker EBA. **Prüfungskreis Chur:**

### Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster):

Battaglia Jan (Andrea Gredig Schreinerei + Küchenbau AG, Sarn) Note 5.6

### Marugg Andrin (Lötscher & Co. AG, Schiers) Note 5.2

Ziegler Andrin (Ralph Riedi Schreinerei/Innenausbau, Scharans) Note 5.2

Christen Nico (Spescha Holzbau AG, Lenzerheide/Lai)

Geng Rebekka (Claudio Pietroboni Schreinerei-Glaserei, Domat/Ems)

Jeyabalan Andri Aruna (KAVI Schreinerei AG, Peist)

Strub Katrin (KAVI Schreinerei AG, Peist)

### Schreiner-Praktiker/in EBA (Schreiner)

Auer Lars (Schreinerei GmbH Rico Gansner, Landquart) N 5.5

Brüsch Jannik (ARGO Werkstätte Tiefencastel)

### Schreiner-Praktiker/in EBA (Fensterbau)

Ahmadi Reza (Künzli Holz AG, Davos Dorf)

### Prüfungskreis Chur/BFD Davos

#### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau):

Büchi Daniela (Ambühl Schreinerei AG, Davos Platz) Note 5.1

Aebli Armin (Ruosch+Luck AG, Klosters)

Marujo Velhinho Simão (Künzli Holz AG, Davos Dorf)

#### Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

Tettamanti Tino Mauro (Bardill Holzbau AG, Jenaz) Note 5.0

Bossi Nico (Ardüser Schreinerei AG, Davos Platz)

Brazerol Renato (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen)

Flütsch Adrian (Ruwa Holzbau, Küblis)

Gubser Gino (B.+H. Schuler-Rozzi Schrein + San. Anl., Bergün)



## Prüfungserfolg

P. Svenja Batänjer hat ihre 3-jährige Ausbildung als Detailhandelsfachfrau Musik (mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ) im Musikhaus Kollegger in Davos mit Erfolg bestanden. Sie wird ihrem Lehrbetrieb auch nach ihrer Ausbildung treu bleiben. Wir gratulieren herzlich. Bild v.l. Jon-Beat Kollegger, Johanna Kollegger, Svenja Batänjer, Beat Kollegger Bild zVg.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 15.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Still Eighteen» (Alternative Rock)

**Sa.. 16.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Last Avenue» (Classic Rock)

**So. 17.7.**

25. European Junior Championships 18 & u. in  
Klosters: Eröffnungsfeier auf der Madrisa

**Mo.18.7.**

Beginn der 25. European Junior Championships 18  
& u. in Klosters

**Di. 19.7.**

Première des Freilichtspiels «Ünschäs Hüschi» der  
Theatergruppe Klosters-Serneus. Wo: Uf Christlich

**Fr. 22.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Tschuttplatz-Heroes» (Covers, Partyrock Classics)

**Sa. 23.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«The Delta Magpie» (Mississippi Blues)

**Sa. 23.7. ab 12:30**

Güenbödeli Sommer-Air mit Bündner Spitzbueba  
Die Grubertaler, Geri der Klostertaler u. Sauguat.

**So. 24.7.**

125 Jahre Wiesner Alpfest

**Fr. 29.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Five Ways to Nowhere» (Hard Rock Metal)

**Sa. 30.7.**

Buobaschwinget im Sertig

**Sa. 30.7.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Croak» (American Country Rock)

**So. 31.7.**

Sertig-Schwinget

## Davos Glaris: Die Hubelhütte kann endlich in die Sommersaison starten

Der technische Defekt ist behoben. Ab **Freitag, 15. Juli**, freuen sich Sonja und Sigi wieder auf viele Biker und Wanderer/-innen in der gemütlichen Hübhelhütte auf dem Rinerhorn.

**Unsere Spezialitäten:** Frische Spare Ribs (auf Vorbestellung), hausgemachte Knödel sowie Kaiserschmarren uva.

**Unsere Öffnungszeiten:** Fr. bis So. bei trockener Witterung jeweils von 10:30 bis 16 Uhr Tel. 081 417 00 48

## Uhuara guat! – Open Air Malans 2022

P. Das 21. Open Air Malans findet vom 5. bis 6. August auf dem Geissrücken in Malans statt. Das charmante Musikfestival überzeugt mit einem vielseitigen Line-up mit vielen talentierten Musiker\*innen aus der Schweiz und einem Gratis-Kinderprogramm.

Die Churer Rapper LIV und Geesbeatz eröffnen am Freitag das Musikfestival auf dem Geissrücken. Anschliessend gibt es den sphärischen Sound der fünf St. Galler Jungs «Choose the Juice» zu hören. Im vergangenen Herbst gewannen die jungen Musiker\*innen mit ihrem psychedelic Rock den «bandXost»-Wettbewerb. Energiereichen Alternativrock bietet das St. Galler Duo «Catalyst» und von den drei Jungs von «Basement Saints» bekommen wir frischen Rock'n'Roll wie in alten Zeiten, ein Hauch von Blues und gerade genug Soul zu hören.

Am Samstagnachmittag steht der charismatische Sänger Sascha Krucker aus St. Gallen auf der Malanser Bühne. Ehrlich und gefühlvoll wird es bei Femi Luna. Moderner Mundart-Pop aus Winterthur liefern die vier Jungs von «Port Polar» und die Band «Gary Twins» aus Thun spielen Southern Rock und lassen damit Beine springen und Herzen höher schlagen. Rockige Gitarrenriffs, kritische Rap-Verse und tanzbare Elektro-Drops gibt es von den Lichtensteinern «Kids in Cages». Zum Schluss heizt die fünfköpfige Indie-Rock-Band «The Two Romans» aus Thun dem Publikum nochmals richtig ein.

**Kinder Programm:** Für die kleinen Gäste findet am Samstag, von 15 – 16 Uhr, ein kostenloses Kinder-Aerobic-Programm mit Musik und Tanz statt. Es freut die Organisatoren, dieses Jahr wieder ein Programm für Familien anbieten zu können.

**ÜLA-Bar:** Auch dieses Jahr darf sie natürlich nicht fehlen, die selbst umgebaute ÜLA-Bar. Vor einem Jahr baute das motivierte OK einen alten Lastwagenanhänger zu einer individuellen Bar um; eines der grossen Highlights bei der Jubiläumsausgabe 2021. Auf der grosszügigen Terrasse haben die Besucher\*innen den besten Blick auf das Festivalgelände und auch das Feiern bis in die frühen Morgenstunden kommt nicht zu kurz.

**Covid:** Das junge OK meisterte den Härtetest bereits im vergangenen Jahr. Nachdem alle im 2021 mit strengen Covid-Schutzmassnahmen konfrontiert waren und stets flexibel auf neue Auflagen reagieren mussten, ist das OK nun sehr froh, fällt das alles weg. Gemäss aktuellem Stand, müssen die Malanser Gäste keine Schutzmassnahmen einhalten.

**Tickets** sind im Vorverkauf unter [www.openairmalans.ch](http://www.openairmalans.ch) oder Eventfrog erhältlich. STUcard Member sowie Jugendliche bis 18 Jahren profitieren von ermässigten Festivaltickets.

# Deflation und Hyperinflation

von Egon von Greyerz – Founder und Managing

*Deflation wird das Schlüsselwort der kommenden Jahre werden. Die Welt wird zeitgleich in Inflation, deInflation, stagDeflation und letztlich hyperInflation erleben.*

Ich hatte diese deflationären Ereignisse schon in der Vergangenheit in verschiedenen Artikeln prognostiziert, z.B. schon 2016.

Im Umfeld rapider Kursverluste bei den meisten Anlageklassen bewegt sich die Welt jetzt auf **katastrophale Verwerfungen zu, die es so in der Geschichte noch nicht gegeben hat**. Seit Anfang 2022 ist es zu einer allgemeinen Vermögenspreisimplosion von rund 20 % gekommen. Nur wenige Investoren begreifen, dass das erst der Anfang ist. Wenn dieser Bärenmarkt vorüber ist, werden wir Verluste von 75 -90 % bei Aktien, Anleihen und anderen Vermögenswerten erlebt haben.

**Verluste in diesen Größenordnungen hat es seit ganzen drei Generationen nicht mehr gegeben, und deswegen werden die Schockwellen eine verheerende Wirkung haben.**

Während die Vermögensblasen schrumpfen, starten die Güter- und Dienstleistungspreise zeitgleich in einen Inflationszyklus, den die gesamte Welt in diesem Ausmaß auch noch nie zuvor erlebt hat. Auf einzelne Länder beschränkte Hyperinflationen hat es in der Vergangenheit schon gegeben, doch noch nie auf globaler Ebene!

Aktuell liegt die offizielle Inflationsquote in den USA und in Europa bei ca. 8 %. Für den Durchschnittskonsumenten im Westen sind die Preise für Güter des täglichen Bedarfs – wie Treibstoff und Lebensmittel – im Durchschnitt aber um mindestens 25 % gestiegen. In vielen Bereichen stehen der Welt also katastrophale Entwicklungen bevor.

**Wie immer in Krisenzeiten suchen alle die Schuld bei anderen.** Im Westen geben die meisten Menschen Putin die Schuld. Ja, Putin ist der Schurke, und es ist seine Schuld, dass die Preise für Lebensmittel und Energie sprunghaft ansteigen. Niemand analysiert wirklich, was oder wer Russland zum Eingreifen bewogen hat; weder Politiker noch Leitmedien verstehen die Bedeutung von Geschichte, die für die aktuellen Entwicklungen aber von zentraler Bedeutung ist.

**In schwierigen Zeiten braucht es Schuldige.** Viele Amerikaner werden die Schuld bei Biden suchen, der den Bezug zu den meisten Entwicklungen in den USA verloren hat und zudem noch sein eigenes Gleichgewicht. In Großbritannien sucht man die Schuld bei Boris Johnson, der seit der Partygate-Affaire die Kontrolle über das Vereinigte Königreich verloren hat. In Frankreich ist Macron der Schuldige, der gerade seine Mehrheit im Parlament verloren hat. Und in Deutschland bekommt Scholz die Schuld, weil er der Ukraine Geld für Waffen gibt und Russland Geld für Gas.

Solche Schuldzuweisungen sind nur der Anfang. **Politisches Chaos und Anarchie wird eher die Regel sein und nicht die Ausnahme, denn das Volk wird die Führungen verantwortlich machen für steigende Preise, steigende Steuern und sinkende Leistungen in allen Bereichen.**

**Kein Land wird in der Lage sein, die staatlichen Sozialleis-**

**tungen an die galoppierende Inflation anzupassen.** Dasselbe gilt für ungedeckte oder unterfinanzierte Rentenleistungen, die drastisch fallen oder sogar ganz verschwinden werden, weil die zugrundeliegende Vermögenswertbasis – bestehend aus Aktien und Anleihen – implodiert. In der Folge werden in vielen Ländern anarchische Zustände herrschen.

**Die «Everything-Bubble» ist zu Ende.** Möglich war sie nur durch das wohlwollende Verhalten der Zentralbanken bei der perfekten Manipulation ihrer eigenen Kontrollinstrumente – Geldschöpfung und Zinssätze. Die Konsequenz von kostenfrei verfügbarem Geld war eine Verdreifachung der globalen Verschuldung (auf 300 Billionen \$) im Verlauf dieses Jahrhunderts, und das praktisch zinskostenfrei. **Für Investoren, groß wie klein, war das ein Gottesgeschenk** – Manna vom Himmel. Alles, was Anleger anfassten, stieg; und bei jeder Marktkorrektur wurde mehr Manna produziert.

Für Investoren galt nur: «Ob Kopf oder Zahl, ich gewinne immer.» **Dieses Markt-Schlaraffenland sorgte dafür, dass jeder zum Investment-Guru wurde. Selbst die Dummen wurden reich.**

Wenn ich heute mit befreundeten Investoren rede, zeigt man sich vielleicht ein wenig beunruhigt, man sieht aber keinen Grund, warum der langfristigen Hausse-Trend nicht anhalten sollte. Zumindest für Anleger sind Greenspan, Bernanke, Yellen und Powell die besten Freunde gewesen; und Hauptziel der US-Notenbank war ja auch, die Investoren glücklich und reich zu halten. Deswegen halten die meisten Investoren jetzt auch still, trotz 20 %iger Verluste klassenübergreifend. Das werden sie bereuen.

**Also: Die meisten Investoren vertrauen darauf, erneut gerettet zu werden, wobei sie nicht erkennen, dass es dieses Mal ganz anders laufen wird.**

Wie man weiß, sind die Kursstürze an den Investmentmärkten **nicht** nur Folge einer (180-Grad)-Kehrtwende bei der Zinspolitik der Zentralbanken sowie des Übergangs von quantitativen Lockerungen zu quantitativen Straffungen. **Nein, jene Genies, die an der Spitze der Zentralbanken stehen, sehen Entwicklungen überhaupt nie kommen – oder erst dann, wenn es zu spät ist.** Dass die Welt mit aller Macht von Inflation erfasst wird, war für viele von uns schon seit längerem klar – doch offensichtlich nicht für die Menschen, die die Geldpolitik bestimmen. Sie werden jedenfalls nicht dafür bezahlt, irgend etwas kommen zu sehen, bevor es tatsächlich eintrifft.

**Es gab insgesamt vier beängstigende Korrekturen zwischen 35 % und 55 %.** An die erste – im Oktober 1987 – erinnere ich mich noch gut. Es war der Schwarze Montag, und ich war in Tokio wegen des Börsengangs von Dixons, ein in Großbritannien gelistetes (FTSE 100) Unternehmen, dessen Vizevorsitzender ich war. Am 19. Oktober stürzte der Markt um 23 % ab und innerhalb von 12 Tagen machte der Dow Verluste von 40 %.

Nicht die beste Zeit, um sich an der Tokioter Börse listen zu lassen.

Ein weiterer sehr wichtiger technischer Faktor ist die bärische Divergenz im Relative-Stärke-Index (kurz RSI). Seit 2018 machte ich immer wieder darauf aufmerksam, dass der RSI in diesem Quartalschart ständig niedrigere Hochs ausbildete, während der Dow immer neue Höchststände markierte. Dieses sehr bärische Signal würde zwangsläufig zu starken Verlusten im Dow führen. Und die sehen wir inzwischen auch.

# leichzeitig – Unheil für die Welt

## Partner Matterhorn Asset Management in Zürich

**Meine langfristige Prognose, dass effektiv Verluste von 90 % am Aktienmarkt zu erwarten sind, hat sich auch heute nicht geändert.** Derartige Verluste sind nicht größer als die der Jahre 1929-1932, allerdings haben sich die heutigen Bedingungen an den Schuldenmärkten und auch das globale Ausmaß der Blasen drastisch verschlechtert. Allein eine Rückkehr zu den Tiefs von 2002 und 2009 käme schon einem 80 %igen Einbruch von den derzeitigen Höchstständen gleich. Der Wilshire 5000, der alle US-Aktien repräsentiert, hat seit Jahresbeginn 11 Billionen \$ oder 23 % verloren.

**Der 39-jährige Bullenmarkt der Anleihepreise** (Bärenmarkt bei Zinssätzen) ist jetzt zu Ende gegangen. Tatsächlich endete er schon 2020 bei 0,5 %, nachdem die Zinssätze seit 1981 von 15,5 % gefallen waren. Ich gehe davon aus, dass die Zinssätze über die Stände von 1981 steigen werden, während der **größte Schuldenmarkt der Menschheitsgeschichte implodiert.**

Viele Schuldner – staatliche wie private – werden ausfallen und die Anleihezinsen werden unendliche Stände erreichen, während die Anleihepreise kollabieren.

Diese Implosion der Anleihemärkte wird natürlich enorme Folgewirkungen für Finanzsystem und Märkte haben – mit Insolvenzen bei Banken und anderen Finanzinstitutionen.

Nach jahrelangen Anstrengungen (10 Jahre und mehr), die Inflation auf 2 % zu bringen, haben Zentralbanker wie Yellen und Lagarde jetzt den Schock ihres Lebens bekommen, weil die offiziellen Inflationsquoten in kurzer Zeit auf über 8 % schossen; wobei die tatsächliche Inflation für die meisten Menschen vielleicht bei ca. 20 % bis 25 % liegt. Dieser Anstieg der Inflation muss ein solcher Schock für die Notenbankenchefs gewesen sein, dass man sie über Wochen nicht wahrhaben wollte und als «vorübergehend» bezeichnete.

Die Vorstände der Federal Reserve und EZB haben die gruselige Fähigkeit, rein gar nichts von dem kommen zu sehen, was sie nicht selbst vorausberechnet haben. Und da sie niemals auch nur einen einzigen Markttrend korrekt vorausberechnet haben, werden sie zwangsläufig immer den falschen Weg einschlagen. Sie wären erfolgreicher, wenn sie einfach nur die Würfel entscheiden ließen. Langfristig hätten sie dann zumindest eine 50 %ige Chance, richtig zu liegen. Stattdessen haben sie eine 100 %ige Erfolgsbilanz beim Falschliegen.

Ich erwähne es ständig: **Zentralbanken sollten nicht existieren!** Die Naturgesetze und die Gesetze von Angebot & Nachfrage würden bei der Regulierung der Märkte viel bessere Arbeit verrichten. Ohne Zentralbanken und deren Manipulationen käme es zu einer Selbstkorrektur der Märkte und nicht zu jenen extremen Höhen und Tiefen, die diese Banken erzeugen. **Wie absurd diese desaströse Manipulation durch Zentralbanken ist, zeigt sich deutlich an den Kreditmärkten. Jahrelang stiegen die Kreditmengen im Umfeld von Null- oder Negativverzinsung sprunghaft an.**

Jedem Wirtschaftsstudenten wäre klar, dass **hohe Kreditnachfrage zu hohen Kreditkosten führt.** Das zumindest wären die natürlichen Konsequenzen von Angebot & Nachfrage in einem freien und unmanipulierten Markt. Das würde natürlich auch umgekehrt gelten: Gäbe es keine Nachfrage nach Krediten, würden die Zinssätze sinken, was die Nachfrage stimuliert. Ich frage mich, was man Studenten heute noch beibringen soll, **wenn angesichts eklatanter Manipulation kein Markt mehr korrekt**

**funktioniert.** Ich vermute, dass unsere «woke» Gesellschaft auch die Ökonomiebücher umschreiben wird, so wie schon die Geschichtsbücher.

### Anlagemärkte – wohin noch flüchten?

Also: Welche Konsequenzen haben derart verheerende Zeiten?

**Im Jahr 2022 ist buchstäblich jede einzelne Anlageklasse mit Verlusten von rund 20 % konfrontiert.** Auch die Ära der erfolgreichen Kursrücksetzerkäufe ist zu Ende, weil rundherum alles einbricht.

Angesichts panischer Marktreaktionen und erster Opfer sind die Investoren gelähmt. Sie hoffen, dass sie von der Federal Reserve und anderen Zentralbanken gerettet werden, sie haben allerdings Angst, dass es diesmal anders kommen könnte. Doch all das ist nur der Anfang. Viel mehr Panik und deutlich mehr Opfer werden folgen.

**Private wie institutionelle Investoren sind völlig desorientiert.** Alle Sektoren fallen gleichzeitig. Man kann sich einfach nirgendwo mehr hinwenden.

**Gold in Euro und Gold in den meisten anderen Währungen weist bislang für das Jahr 2022 einen positiven Ertrag aus.**

Doch jetzt schauen Sie sich den Rest an: Alles andere – von Unternehmensanleihen über US-Staatsanleihen bis hin zu Aktien, Immobilien, Technologiewerten und Kryptos etc. – hat in diesem Jahr zweistellige Verluste zwischen 16 % bis 71 % hinnehmen müssen! Niemand erkennt, dass das erst der Anfang ist. **Die Mehrheit der Anleger ist vollkommen gelähmt.** Sie alle hoffen auf eine schnelle Erholung wie im April 2020, sie werden aber eine sehr, sehr schwere Enttäuschung erleben. **Sie wird einfach nicht kommen!** Die Anleger sind weder mental noch finanziell vorbereitet auf das, was jetzt kommt.

Bislang sehen wir nur marginale Verkäufe. Die meisten Investoren rühren sich nicht vom Fleck und werden in einem Markt bleiben, der um 50 % und mehr korrigiert, bevor sie erkennen, dass es sehr ernst ist. Und ab diesem Punkt werden sie anfangen zu beten und zu hoffen, weil sie glauben, dass es nun zu spät sei, um noch auszusteigen. Leider wird niemand verstehen, dass es diesmal ganz anderes laufen wird, dass diesmal die meisten Anlageklassen effektiv um 90 % und mehr fallen werden.

**Monumentale Superblasen können nur schlimm enden.** Doch kein Anleger hat Erfahrungen mit solch massiven Impllosionen von Blasen, weil es sie nie zuvor gegeben hat.

Traurigerweise werden Kassandras erst dann ernst genommen, wenn es zu spät ist. Und das wird auch diesmal so sein.

Und glauben sie nicht, dass irgend jemand zur Hilfe kommt. Die US-Notenbank, die in den letzten 10 Jahren bei geldpolitischen Straffungen immer zu spät reagiert hat, wird die Investoren nicht retten. Sie wird stattdessen nur mehr Qualen bereithalten – in Form von Zinserhöhungen und strafferer Geldpolitik.

Natürlich wird die Federal Reserve ab einem bestimmten Punkt auch wieder reagieren und panisch die Zinssätze senken und Falschgeld ins System einspeisen. Doch das wird viel zu spät kommen. Zudem lässt sich ein moralisch wie finanziell bankrott System mit keinem Falschgeld der Welt retten, und sei es noch so viel. Die moralisch wie finanziell bankrotte westliche Welt hat diese kommende Misere erzeugt und muss jetzt auch unter den Konsequenzen leiden.

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

## \*Eine verrückte Welt\*

Elektrisch fahren,  
Müll sortieren,  
Pullover anziehen und`s  
Wohnzimmer auf 19° heizen,  
Kilometer rationalisieren,  
fürs Klima laufen...  
und viel radeln... !

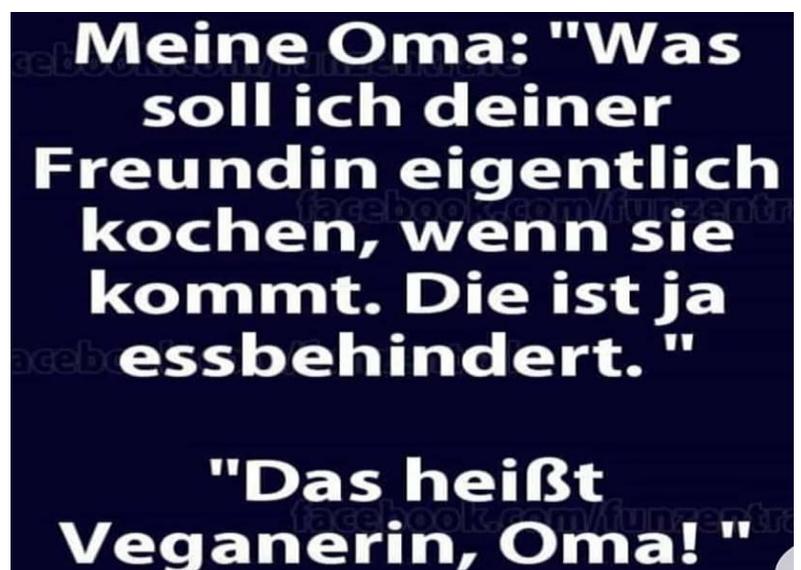
Warum müssen wir Geld für die Gemeinschaft sparen, wenn:

- Die Olympischen Winterspiele in Peking auf Kunstschnee stattfanden.
- In Frankreich und in der Schweiz Skigebiete und die Pisten bis Mitternacht beleuchtet werden, damit «Langschläfer» nachts skifahren können.
- Wenn die Lufthansa 8000 «leere» Flüge durchführt, nur um ihre Slots zu halten.
- Die meisten großen Fußballspiele abends unter Flutlicht stattfinden, die reichlich Strom verbrauchen!
- Die 8 neuen und gigantischen Fußballstadien, die zur Austragung der Weltmeisterschaft in Katar gebaut wurden, klimatisiert werden müssen.
- Tausende Lastwagen unterwegs sind, um uns Obst und Gemüse aus Spanien zu bringen, während regionale Produkte auf dem Müll landen oder von Bulldozern zerkleinert werden.
- Wenn das größte Linienschiff der Welt «Wonder of the Seas» 7000 Passagiere und 2300 Besatzungsmitglieder befördert und auf den Meeren im Kreis fährt.
- Etwa 3500 Containerschiffe weltweit verkehren und jeweils 280 000 Liter Treibstoff auf 1000 km verbrauchen.
- Milliardäre sich eine Raumfahrt zu «astronomischen» Konditionen gönnen.

Und... in dieser Zeit verbieten wir angeblich «aus Umweltbewusstsein» Leuten das Autofahren mit Benzinmotor, die sich das Umsteigen nicht leisten können und damit zur Arbeit fahren müssen.

Und zur Krönung schlagen wir vor, die Heizung um 1° Celsius zu senken!

Frage: Wer verarscht uns hier eigentlich?



# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**Wenn ich in Rente gehe,  
werde ich ein kleines  
Haus am See haben!**

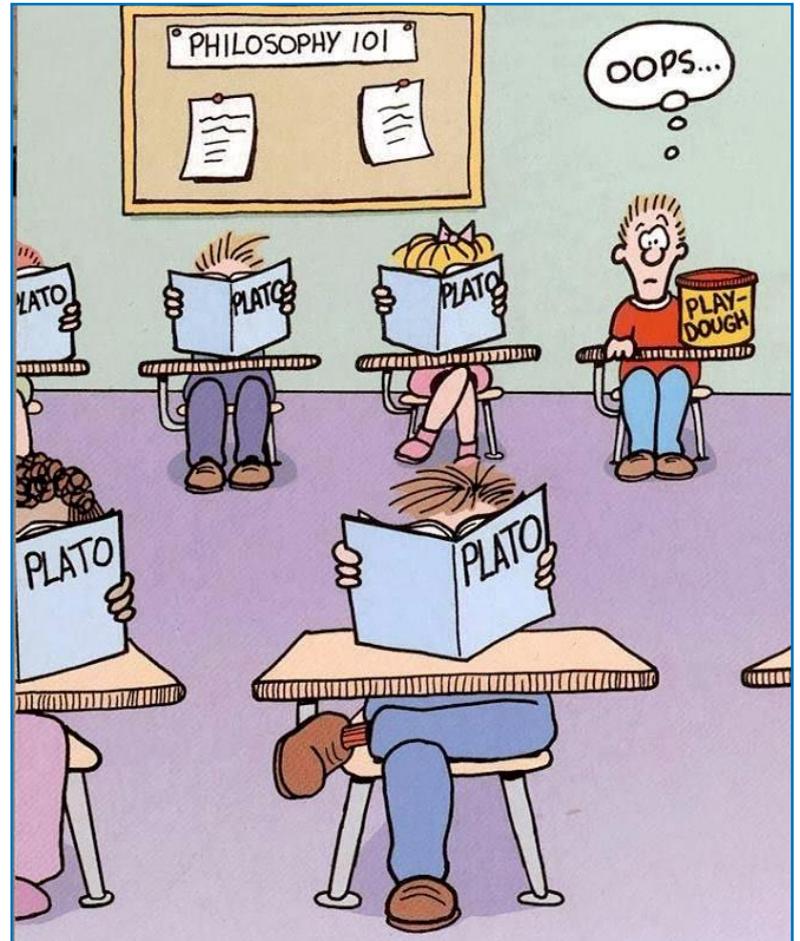


**Der Mann hat Unkraut gezupft und  
meine heranwachsenden Dalien  
geschrottet. Mal was anderes...**

**Sein heiß geliebtes Bayerntrikot,  
handsigniert von Lewandowski  
wäscht man doch bei 90 Grad, oder?**



**Kabellose Türklingeln sitzen auf  
ihren Ladegeräten**



**Wusstest du,  
dass die  
Rechtschreibung  
dem Menschen  
sein ganzes  
Leben lang  
Schwierigkeiten  
bereitet, es sei  
denn, er ist Analphabet?**

# EMS-Lernende sorgten im Lehrlingslager

*Ge. Im «Lehrlingslager» der EMS-Chemie – dieses Jahr in der Gemeinde Untervaz – haben 40 EMS-Lernende in der ersten Juli-Woche dafür gesorgt, dass Wanderwege entlang des Rheins und Weiden auf der Alp Untervaz wieder instand gestellt sind für Wanderer und Spaziergänger.*

Seit bald 50 Jahren leisten die Lernenden der EMS-Chemie im ersten Lehrjahr einen einwöchigen, gemeinnützigen Arbeitseinsatz im Kanton Graubünden. Normalerweise findet das Lager in einer Berggemeinde, etwas weiter entfernt von Domat/Ems statt – in den vergangenen Jahren im Bergell, in Arosa und in Bever. Aufgrund der unsicheren Entwicklung der Corona-Situation entschied EMS anfangs Jahr, die Lernenden für ihren Helfereinsatz 2022 nach Untervaz zu schicken, also im Einzugsgebiet des Werkplatzes Domat/Ems, und sie zuhause übernachten zu lassen (wie bereits 2020 (Domat/Ems, Felsberg, Tamins) und 2021 (Bonaduz / Rhäzüns)).

## Rund 2000 Arbeitsstunden in Untervaz

Untervaz liegt südlich von Chur auf der linken Seite des Bündner Rheintals und schmiegt sich harmonisch, am Fusse des Calanda, in den Winkel des Val Cosenz.

Rund 2000 Arbeitsstunden leisteten die EMS-Lernenden zugunsten der Bevölkerung: In Gruppen von 10 Lernenden und unter fachkundiger Anleitung der Untervazer Forstmitarbeiter verbreiterten die EMSer in der ersten Wochenhälfte Wanderwege westlich des Rheins Richtung Haldenstein. Mit Hacken und Pickel ausgerüstet, entfernten sie Wurzeln und Gestrüpp, erstellten Treppenstufen und stampften den Untergrund wieder fest. Auch der beliebte Waldlehrpfad oberhalb Untervaz wurde an den Rändern von Gras befreit und wieder begehbar gemacht. In einem naturgeschützten Waldstück bei der Au wurden invasive Neophyten (gebietsfremde Pflanzen, die einheimische Pflanzen verdrängen) ausgerissen und entsorgt. Gleichzeitig wurde herumliegender Abfall eingesammelt. Die letzten beiden Lagertage verbrachten die EMS-Lernenden auf der Hinteren Alp, wo sie im Brunaboden Weideflächen von alten Ästen befreiten.

## Erfahrungen fürs Leben

Für viele der EMS-Lernenden war es eine neue und abwechslungsreiche Erfahrung: «Einmal raus aus dem Alltag und eine Woche mit komplett anderen Arbeiten in der Natur verbringen, das gefällt mir sehr», erklärt Nicola Da Silva, Lernender Logistiker. «In der Spedition arbeiten wir mit Staplern und bereiten den Versand vor – hier dürfen wir mit Schaufel, Hacke und Pickel loslegen», ergänzt er.

Das Resultat lässt sich nicht nur an den schön gepflegten Wegen und Weiden sehen. Auch Schweissperlen, Blasen an den Händen und Muskelkater gehören zu dieser körperlichen, aber sinnstiftenden Arbeit. «Es tut gut, statt täglich im Büro am Computer zu sitzen, mal eine ganze Woche lang draussen mit Pickel und Schaufel zu arbeiten. Ich bin richtig stolz, dass schon bald Spaziergänger und Wanderer auf «unseren» Wegen die Natur entdecken können», freut sich Michelle Lahl, Lernende Kauffrau über den nicht alltäglichen Einsatz. «Wir haben von den Forstmitarbeitern auch viel über den Wald, die Pflanzen und die einheimischen Tiere gelernt, zum Beispiel über den

Biber am Rheinufer. Unglaublich, was für riesige Dämme die Biber aus Ästen bauen und dafür sogar ganze Bäche stauen und umleiten», schwärmt sie.

Ken Flury, Betriebsleiter der Gemeinde Untervaz, freuts: «Wir Untervazer schätzen den motivierten und unentgeltlichen Unterstützungseinsatz der EMS-Lernenden sehr. Umso besser, wenn sie durch die Arbeiten auch etwas über das Zusammenspiel von Mensch, Pflanzen und Tierwelt erfahren», erklärt er.

Auch der soziale Aspekt kam beim Lehrlingslager nicht zu kurz: Die EMS-Lernenden kommen aus 17 ganz verschiedenen Berufen und begegnen sich im Arbeitsalltag auf dem grossen EMS-Werkplatz in Domat/Ems mit 1000 Mitarbeitenden gar nicht so oft. Das Lehrlingslager ist deshalb eine willkommene Gelegenheit, auch einmal «berufsübergreifend» zusammenzuarbeiten und neue Freundschaften zu schliessen.

## EMS-Lehrlingslager – Tradition seit 1975

Nach dem Lawinenwinter im Jahr 1975 hatten Lehrlingsausbildner der Ems-Chemie die Idee, die stark in Mitleidenschaft gezogenen Gemeinden beim Wiederaufbau zu unterstützen. Lernende meldeten sich freiwillig für einen Arbeitseinsatz. Diese erfolgreichen Einsätze werden seither fortgeführt, vor allem in entlegenen Gemeinden im Kanton. Inzwischen leisten alle Lernenden am Ende des ersten Lehrjahres während einer Woche ihren tatkräftigen Beitrag vor Ort.



**Voller Einsatz beim Treppenstufen-Bauen. (v.v: Jann Furger, lernender Kaufmann, Damir Bozin, lernender Anlagenführer).**

# für schöne Wege und Weiden in Untervaz



Bild links: Ungewohnte Arbeitswerkzeuge: Schon gekonnt wird der Pickel geschwungen! (Michelle Lahl, lernende Kauffrau). – Rechts: Arbeitsbeginn am frühen Morgen im EMS-Lehrlingslage – jetzt heisst es Schaufel und Pickel fassen.



Bild links: Elina Muherina, lernende Kauffrau, und Jann Furger, lernender Kaufmann, beim Ausreissen von Neophyten. – Rechts: Neophyten soweit das Auge reicht (v.l.: Livio Illien, lernender Konstrukteur, Gino Pinto, lernender Anlageningenieur, Quirin Albrecht, lernender Automatiker).



Fachkundige Anleitung durch die Untervazer Forstmitarbeiter – «Welche Pflanze ist heimisch, welche gebietsfremd?»

## Dem Töten durch die Wölfe sind keine Grenzen gesetzt

Der Bündner Bauernverband und der Bündner ÄlplerInnen Verein sind bestürzt über die Tötung einer siebenjährigen gesunden Mutterkuh durch das Beverin-Rudel. Die Umweltorganisationen haben stets betont, dass ausgewachsene Kühe nicht Opfer von Wolfsattacken werden. Der Bündner Bauernverband hat wiederholt davor gewarnt, dass dies die nächste Stufe der Eskalation darstellen werde. Somit ist auch diese Theorie der Umweltverbände widerlegt worden durch die Tötung der Mutterkuh am Schamserberg. Das Beverin-Rudel ist wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Alpsommer durch Risse von zahlreichen geschützten Schafen und dem daraus resultierenden Tod eines Herdenschutzhundes negativ aufgefallen. Der Bündner Bauernverband und der Bündner ÄlplerInnen Verein machen sich aufgrund des aktuellen Ereignisses grosse Sorgen um die Sicherheit der Älplerinnen und Älpler. Viele unserer Älplerinnen und Älpler können ihre harte Arbeit nur noch unter grosser Anspannung verrichten. **Dementsprechend fordern die beiden Organisationen den Bund und Kanton unverzüglich auf, den «Wolfs Notstand» zu erklären**, damit Möglichkeiten frei werden, der Problematik rasch zu begegnen. Ebenfalls fordern beide Organisationen, den Rüden M92 zusammen mit dem durch jahrelanges Ausbleiben geeigneter Massnahmen fehlgeprägten Rudel zu entfernen, um weitere grosse Schäden zu verhindern. Denn Rudel, die Menschen und ihre Herden, Infrastruktur und Schutzmassnahmen nie mit gefährlichen Konsequenzen in Verbindung bringen werden nach und nach sämtliche Grenzen überschreiten. **Ausserordentliche Situationen erfordern ausserordentliches Handeln.** Deshalb fordert der Bündner Bauernverband und der Bündner ÄlplerInnen Verein das Departement von Bundesrätin Simonetta Sommaruga und das Departement von Regierungsrat Mario Cavigelli auf, klar und rasch zu handeln, um weitere Tötungen zu vermeiden.

Geschäftsleitung und Vorstand Bündner Bauernverband,  
Vorstand Bündner ÄlplerInnen Verein

## Schärmenparty St. Antönien feiert Jubiläum

P. Am 6. August findet in St. Antönien die Schärmenparty statt. Die zehnte Ausgabe des beliebten Treffpunkts für Volksmusikfreunde und Partyfreaks bedeutet ein kleines Jubiläum. Mit dabei sind deshalb die **Scheidner- und Stelserbuaba**. Formationen, die von Beginn an in das musikalische Schema des Anlasses passten. Die Stelserbuaba stellen dazu extra noch einmal ihre Originalversion zusammen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen. Mit der Frauenformation «Albig Anderscht» rückt die vor drei Jahren noch als «Vorband» engagierte Kapelle ins Abendprogramm.

Die vom VSV Graubünden unterstützte Jungformation heisst in diesem Jahr «Prättigauer Power». Die Jungs aus dem vorderen Prättigau sind vor allem durch ihre Kompositionen der Genderbüebu schon weit über die Region hinaus bekannt. Eine weitere Überraschung zu Beginn des Schärmenparty 2022 bietet die Formation «Jungspund». Roland Peretti betreut beide Gruppen musikalisch und bringt mit der Kapelle Jungspund auch den bald neunzig jährigen Gaudenz Egli am Bass nach Carschina.

Ein Novum gegenüber den letzten Austragungen ist in diesem Jahr der DJ, der die Bar bis in die frühen Morgenstunden volks-

rocken wird.

Es ist also angerichtet für Jung und Alt. Insbesondere die Älplerinnen und Älpler dürfen sich nach dem pandemiebedingten Unterbruch in diesem Jahr wieder auf viele Kolleginnen und Kollegen freuen. Die Schärmenparty ist bekanntlich mittlerweile zu dem Aelplertreff geworden. Bei gemütlichen Schwyzerörgelklängen lässt es sich bekanntlich besser über die verschiedensten Aelplerthemen diskutieren und wer weiss, findet in Carschina die Vertragsverlängerung für die nächste Alpsaison statt, oder der Alpmeister findet sein Team für weitere Sommer.

## «Ünsches Hüschi»

### Das Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters Serneus Uraufführung vom 16. Juli 2022 bis 6. August

Die Theatergruppe Klosters präsentiert nach fünfjähriger Pause (Zwangspause wegen Corona) das 8. Freilichtspiel, es heisst «Ünsches Hüschi», die Uraufführung findet erstmals «Uf Christlich» in Klosters Platz statt.

Geschrieben wurde das Stück vom bekannten Autor Paul Steinmann als Beitrag zum Jubiläumsjahr «800 Jahre Klosters Walserstolz & Weltgeschichten».

Arthur Bühler, der Theaterregisseur, führt die Laienschauspieler mit Leidenschaft und klaren, bestimmten Eingaben. Er ist begeistert vom speziellen und aufwändigen Bühnenbild, und er überträgt die Begeisterung auf die Schauspieler/-innen, die alles geben, um den Besuchern/-innen eine würdige Vorstellung zu zeigen.

Auch in diesem Freilichttheater bildet der Walserdialekt die Grundlage für eine authentische Aufführung.

Es sind 11 Vorstellungen geplant, die zwischen dem 19. Juli und dem 06. August aufgeführt werden.

Alle Akteure/-innen freuen sich auf ihre treuen Besucher/-innen und heissen auch die neuen Gäste herzlich willkommen.

Vorverkauf für Tickets auf [www.freilichtspiel-klosters.ch](http://www.freilichtspiel-klosters.ch)

## Region Prättigau/Davos will mehr Gäste von der Strasse auf die Schiene bringen

Die Prättigauerstrasse hat in der letzten Wintersaison mit langen Staus zu den Spitzenzeiten an den Wochenenden für Schlagzeilen gesorgt. Die Fahrzeit Davos – Zürich verdoppelte sich an Sonntagnachmittagen auf bis zu vier Stunden, die Gemeinde Schiers griff zur Selbsthilfe und sperrte eine Ortsausfahrt für den Ausweichverkehr. Um die Situation zu verbessern, lädt die Regionalentwicklung Prättigau/Davos nun die Tourismusanbieter in Davos und Klosters in Zusammenarbeit mit der Destinationsorganisation am 20. Juli zu einem Informations- und Massnahmenanlass ein. Ziel ist es, mehr Gäste zur An- und Abreise mit dem Öffentlichen Verkehr zu bewegen. Dies mit attraktiven Angeboten, Anreizen, Lenkungs- und Kommunikationsmassnahmen.

Am Anlass werden Verantwortliche von SBB und RhB, des Kantons und der Destination ihre Vorschläge und Möglichkeiten präsentieren und mit den Anbietern diskutieren. Diese sind für die Konzeption und Umsetzung von Massnahmen mit ihren Gästen entscheidend, da sie die Angebote gestalten und Erfahrungen und Ideen einbringen können. Gemäss dem Einladungsschreiben ist für die Teilnahme an diesem Anlass eine Anmeldung per Mail an [info@praettigau-davos.ch](mailto:info@praettigau-davos.ch) bis am 15. Juli erwünscht.

**GOTSCHNA**  
**TAXI**



**Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen per sofort oder nach Vereinbarung  
Taxichauffeure**

für Tages- oder Nachtschicht  
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.  
Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag  
121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis  
gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz.  
Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH**  
Grischunaweg 8  
7250 Klosters  
oder rufen Sie uns an:  
**079 410 20 93**



*Seit 29 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*



## LIVE MUSIC SESSIONS JULY 2022 HIGHLIGHTS

*Live Gigs Every Weekend*

**01.07. 7T COVER**  
60s | 70s | 80s | PARTY ROCK

**02.07. ELECTRIC BLUE**  
THE CRANBERRIES TRIBUTE

**08.07. PRIVATE BLEND**  
ROCK | POP

**09.07. DESPERADO**  
EAGLES TRIBUTE

**15.07. STILL EIGHTEEN**  
ALTERNATIVE | ROCK

**16.07. LAST AVENUE**  
CLASSIC ROCK

**22.07. TSCHUTTPLATZ-HEROES**  
COVERS | PARTY ROCK | CLASSICS

**23.07. THE DELTA MAGPIE**  
MISSISSIPPI BLUES

**29.07. FIVE WAYS TO NOWHERE**  
HARD ROCK | METAL

**30.07. CROAK**  
AMERICAN COUNTRY ROCK

**14.07. *Davis History Sounds Good***

**NICO BRINA**  
BLUES ROCK

**31.07. *Swiss National Day Weekend***

**THE DUSCH-  
VORHANG**  
PARTY ROCK

**FREE  
ENTRY**

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com

+41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

graubündner Trailrun

# Let's Trail

## STARTE EINFACH.



Jeder neue Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Am Let's Trail-Event in deiner Bündner Region machen wir dich startklar für den Trail und lehren dir die Grundlagen deines neuen Lieblingssports.

**Du willst Trailrunner werden?  
Nichts leichter als das – starte einfach!**



**JETZT ANMELDEN  
LETSTRAIL.CH**

## Die Davoser Promenade wird in diesem Sommer fünfm



Die verkehrsfreie Promenade wird zum Food-Festival.



Das Motto hiess am letzten F...  
der Davoser Jugend.



Der «Zigeuner» darf auf der F...



Freestyle auch in der Kunst, air brush!



Patrick Schneider präsentiert

## Freizeit zum verkehrsfreien Zone, erstmals am letzten Freitag



Freitag «Freestyle» und stand auch im Zeichen



Die FCD-Senioren sind auf der Promenade nach wie vor präsent.



Promenade nicht fehlen... !



Künstler Resli Marugg kreiert neuerdings exklusive Skate-Boards.



Freizeit seine neuste Organisation.



Freestyle in der Open-Air-Lounge... !

**Take Away von asiatischen Gerichten  
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



SERNEUS

## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten

## 6 Wölfe reissen Mutterkuh

*St. In der Nacht von Freitag auf Samstag ist auf der Alp Nurdagn am Schamserberg eine Mutterkuh von vermutlich 6 Wölfen gerissen worden. Der Fundort des toten Nutztieres liegt im Streifgebiet des Beverinrudels.*

Bei diesem Riss handelt es sich um den ersten Fall im Kanton Graubünden, bei dem ein ausgewachsenes Nutztier aus der Rinderfamilie von vermutlich 6 Wölfen getötet wurde. Die 7-jährige Mutterkuh befand sich zusammen mit weiteren Artgenossen innerhalb eines eingezäunten Areals. Das getötete Tier wurde von den Wölfen stark genutzt. Im Streifgebiet des Beverinrudels ist die vom Bundesrecht für Regulationsabschlüsse vorgegebene Schwelle der Anzahl gerissener Nutztiere in konform geschützten Schaf- und Ziegenherden bereits vor dem aktuellen Rissvorfall erreicht worden. Regulationsabschlüsse sind aber nach aktueller Gesetzgebung des Bundes erst möglich, wenn der Nachwuchs im Rudel bestätigt werden kann.

**Vergrämungsversuch vor Ort:** Die Wildhut wird nun umgehend versuchen, am Rissort einen Wolf des Beverinrudels zu narkotisieren und mit einem GPS-Sender auszurüsten. Mit dieser Massnahme soll eine Vergrämungswirkung erreicht werden. Eine Besenderung schafft ausserdem die Möglichkeit, mehr Informationen über das Raumverhalten der Tiere zu sammeln. Dies kann unter anderem auch dem Vollzug von Regulationsabschlüssen gemäss geltendem Bundesrecht dienlich sein.

**Besorgnis über das Verhalten der Wölfe des Beverinrudels:** Die zuständigen Behörden des Kantons stellen besorgt fest, dass sich Wölfe des Beverinrudels bereits mehrere Jahre sehr problematisch verhalten. Die Tötung einer ausgewachsenen Mutterkuh entspricht im Vergleich zur Gefährdungs- und Schadensentwicklung bei Schafen und Ziegen einer weiteren, neuen und schwerer wiegenden Eingriffstiefe.

## Zillis: Verkehrsbehinderung nach Fahrzeugbrand

*K. Am frühen Sonntagnachmittag ist auf der A13 in Zillis ein Kleintransporter in Brand geraten. Es wurden keine Personen verletzt.*

Die 37-jährige Lenkerin fuhr kurz nach 13 Uhr mit ihrem Lebenspartner von Thusis herkommend auf der A13 Richtung Süden. Im Tunnel Wegerhaus stellte sie einen starken Leistungsabfall sowie austretenden Rauch aus der Front ihres Fahrzeuges fest. Die Lenkerin konnte das Fahrzeug noch aus dem Tunnel in eine Notnische lenken und sich und ihren Mitfahrer in Sicherheit bringen. Die mit insgesamt 19 Angehörigen ausgerückte Feuerwehr vom Stützpunkt Schams konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen und löschen. Das total ausgebrannte Fahrzeug wurde abgeschleppt. Die Kantonspolizei ermittelt die genaue Brandursache.

Infolge des Fahrzeugbrandes kam es zu Verkehrsbehinderungen. Der gesamte Verkehr der Autostrasse musste zwischen dem Anschluss Thusis-Süd und Andeer während mehr als einer Stunde über die Kantonsstrasse umgeleitet werden.

## Sumvitg: Selbstunfall mit Motorrad

*K. Am Sonntag ist es auf der Oberalpstrasse in Sumvitg zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Dabei wurde der Motorradfahrer verletzt.*

Am Sonntagmittag, gegen 12:30 Uhr, fuhr ein 62-jähriger Italiener mit seinem Motorrad in einer Vierergruppe an zweiter Stelle auf der Hauptstrasse von Ilanz in Richtung Disentis/Mustér. Auf einer langen Geraden vor Sumvitg geriet er über die Gegenfahrbahn und kollidierte mit der talseitigen Leitplanke. Folglich kam das Motorrad zu Fall. Dabei erlitt der Motorradlenker mittelschwere Schulterverletzung und wurde nach einer ersten medizinischen Versorgung vor Ort mit der Ambulanz in das Regionalspital nach Ilanz überführt. Am Motorrad entstand Sachschaden. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

## Mesocco: Landwirtschaftliches Fahrzeug rollt führerlos Abhang hinunter

*K. Am Samstagmittag ist in Mesocco ein landwirtschaftliches Fahrzeug führerlos einen Abhang hinuntergerollt. Das Fahrzeug kam total beschädigt im Bachbett zum Stillstand.*

Ein 63-Jähriger hielt am Samstag, um 07:30 Uhr, seinen landwirtschaftlichen Motorkarren auf der Strasse an und begab sich in das Wohnhaus. Dabei unterliess er es, den Motor des Fahrzeuges abzustellen. Kurze Zeit später stellte er fest, wie der Motorkarren mit Heulader selbständig über einen Abhang hinuntergefallen war und im Bachbett lag. Die Feuerwehr Alta Mesocina rückte mit 2 Einsatzkräften aus und konnte nach Rücksprache mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) eine geringe Menge von ausgelaufenem Öl fachgerecht auffangen. Für die Bergung des total beschädigten Motorkarrens musste der Abschleppdienst mit einem Spezialkran aufgeboden werden. Die Kantonspolizei klärt die Umstände ab, weshalb das landwirtschaftliche Fahrzeug führerlos den Abhang hinunterrollen konnte.

## Thusis: Bei Spurwechsel PW übersehen

*K. Am Montagnachmittag ist auf der A13 in Thusis ein Sattelmotorfahrzeug bei einem Spurwechsel mit einem Auto kollidiert. Die Autolenkerin wurde dabei verletzt.*

Ein 34-jähriger Bulgare fuhr am Montag, um 16:40 Uhr, mit einem Sattelmotorfahrzeug auf der A13 von der San-Bernardino-Route kommend nordwärts. Beim Anschluss Thusis Süd fuhr eine 20-jährige Autofahrerin auf die Nordspur ein. Als der Chauffeur auf die parallel rechts verlaufende Spur wechselte, übersah er das dort einfahrende Auto. Dabei kollidierten die beiden Fahrzeuge miteinander. Das Auto drehte sich, wonach es mit der Mittelleitplanke kollidierte und total beschädigt zum Stillstand kam. Ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden betreute die leicht verletzte Autolenkerin und transportierte sie ins Spital nach Thusis. Die Kantonspolizei leitete den Verkehr in Richtung Norden bis 18 Uhr über Thusis um und ermittelte den genauen Unfallhergang.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Hotellerie & Friends

«Man gönnt sich ja sonst nichts.» Das ist zwar matte Werbung von einst, passt dennoch gut zum alljährlich stattfindenden Hotellerie & Friends-Golfturnier, wo Golf, Freundschaftspflege und Kulinarik zelebriert werden.

Eva Stöcklin



Es gibt einen Namen, der eng mit dieser Veranstaltung in Verbindung steht – **Walter Rohrbach**, notabene der Vater dieser Veranstaltung. Nach dem vorabendlichen Warm-up auf dem Golfplatz dislozierten die Akteure anschliessend ins Morosani Hotel, wo traditionell ein angenehmes Einstimmen für den Folgetag auf der Davoser Matta stattfindet. Ebenso überliefert erweist sich für Walter die Sisyphusarbeit mit der Startliste. Mit haufenweise angebrachten Spezialwünschen blieb sie ein weiteres Mal eine Knacknuss.

### Verhängnisvolle Nacht

Nicht immer hält sich bekanntlich das Wetter an unsere Wünsche. Das Get-together war zwar sehr lebhaft, aber im Vergleich zu den nächtlichen Gewittern stilles Wasser. Die Naturgewalten fegten in finsterner Nacht entfesselt übers Gelände, hatten einiges im Gepäck. Teils ganze Bäume zierten die Fairways, nebenher brachten sie jede Menge Nadeln, Äste, Blätter mit, und was die hiesige Natur sonst zu bieten hat. Nun, zum Glück ist das Greenkeeping-Team bestens aufgestellt und regelte frühmorgens das Problem, was den geplanten Start um 7:30 Uhr in die trocknen Tücher beförderte. Allerdings waren die Aufräumarbeiten für die hinteren neun Löcher nicht vollständig beendet, als es losging.

### Energy drinks

Nomen est omen, wie die Lateiner sagen. Gastronomie, Hotellerie – woran denken wir? Na klar, an gutes Essen und erlesene Alkoholika. Und genau mit Letzterem ging's schwungvoll in den Tag, namentlich mit dem Rosé von Nicolas Feuillatte Champagne. Das machte wach, genauso wie der servierte Champagner, der sich, genau genommen, noch etwas kühler gab als die gewittergewaschene Davoser Bergluft. Der Landregen verharrte noch eine ganze Weile, bis die Sonne die runtergekühlten Gemüter der Teilnehmenden wieder auf Vordermann brachte.

### Golf à la Carte

Es gibt sie, die Turniereigenheiten wie bei diesem Event. Fast jedes Fairway wird mit einem aussergewöhnlichen Preis beflaggt. Dabei geht es nicht partout um den bestplatzierten Ball. Jedenfalls: Mit **30 Spezialpreisen auf 15 Bahnen für Damen und Herren** erwiesen sich die Gewinnchancen für einen Spezialpreis als überaus intakt. Dazu standen 11 Preise



Die Alphorners Stöff und Erika Rageth sowie Dölf Fischer.

bereit, die golferisches Können verlangten. Als Best-of-Spieler entpuppte sich zum wiederholten Mal **Patrik Wagner**. Bei den Damen sicherte sich **Ruth Jost** den Bruttopreis.

Die Gewitter kamen zurück. Um 5 nachmittags gings nochmals zünftig los. Und Besserung war nicht in Sicht. Gerade berufsmässige Wetterfrösche mahnen immer wieder zur Vorsicht und warnen vor der Gefährlichkeit von Blitzen. Aus dieser Warte erschien es als folgerichtige Entscheidung, diese Veranstaltung frühzeitig beim Loch 14 abzubrechen, da alle Spieler und Spielerinnen bis dorthin in der Wertung lagen.

### Grillabend vom Feinsten

Ein toskanischer Mercato mit all seinem feilgebotenen Delikatessen, darunter können sich Schweizer sehr wohl etwas vorstellen. Das reichlich gedeckte Buffet zeigte sich zwar nicht als exaktes Ebenbild italienischer Esskultur, es kam aber, so wie es das Motto des Abends vorschrieb, ein wenig im Marktstyle daher. Dazu duftete es verführerisch gut seitens des Grills.

**Ein grosses Merci:** Die guten weltlichen Dinge fordern ihren Preis. Es geht nicht immer um Geld, sondern vielmehr um persönliches Engagement für die Sache. Hierin verdient Walter Rohrbach nicht nur Lobgesang, sondern vor allem ein herzliches «Merci, Walter, dass du uns allen diesen herrlichen Tag ermöglichst hast!». Das gilt ebenso für die restlichen Turnier-Sponsoren. Ob es wohl an der Zahl lag oder nicht: Ausgerechnet die 13. Auflage dieses Turniers war von argen Wetterlaunen geprägt. Dennoch bleiben nicht sie vordergründig präsent, sondern das anderweitig rundum perfekt geschnürte Paket – schlicht ein Anlass von hohem Erinnerungswert. – Auszug Rangliste über 14 Löcher:

**Brutto Herren:** 1. Patrik Wagner, 22.

**Brutto Damen:** Ruth Jost 13..

**Netto HCP Pro bis 19.5:** 1. Sebastian Stichter, 30; 2. Donghua Li, 29; 3. Jürg Stähli 28.

**Netto Hcp 19.6 bis 30.0:** 1. Lenka Tutkova, 33; 2. Andreas Stoffel, 31; 3. Thomas Meier, 31.

**Netto 30.1 bis PR:** 1. Manuel Klaiber, 36; 2. Peter Zbinden, 35; 3. Markus Siegenthaler, 33.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## auf der Matta



Die Brutto-Sieger: Links wird Patrik Wagner von Coca-Cola Sebastian Stichter und Marc Rohrbach beschenkt, rechts Ruth Jost und Marc Rohrbach, wie ein Traumpaar.



Gina Weber und Marc Rohrbach betreuen die Gäste bei Loch 11.



Olympiasieger Donghua Li, auch ein starker Golfer.



# Davoser Schulschluss-Feier: 14 Austritte,



Die Lehrerband umrahmte die Feier wie immer sehr professionell. Andrea Nold erbrachte am Alphorn den Beweis, dass sich das Alphorn mit seinen Naturtönen optimal ins Ensemble integrieren kann.

Der Davoser Hauptschulleiter Martin Flütsch zu den 155 Anwesenden: «Nach drei Jahren können wir den Schulschluss endlich wieder im Rahmen einer kleinen Feier durchführen. Ich danke allen Lehrkräften, die für unsere Schule im vergangenen Jahr tätig waren. Ich danke Ihnen, dass Sie pro Schüler bzw. pro Schülerin insgesamt 231 Stunden aufwändeten.» Die 5 Lehrkräfte **Leo Pleisch** (11 Jahre), **Romy Paosut** (13 Jahre), **Marianne Platz** (30 Jahre), **Emma Conrad** (11 Jahre), und **Margrit Hefti** (24 Jahre) dürfen den verdienten Ruhestand antreten. Von Künstler Andy Hofer erhielten sie einen «Wächter der Zeit».



Hauptschulleiter (seit 27 Jahren!) Martin Flütsch gratuliert Marianne Platz zu ihrem 30 Dienstjahren an der Schule Davos.

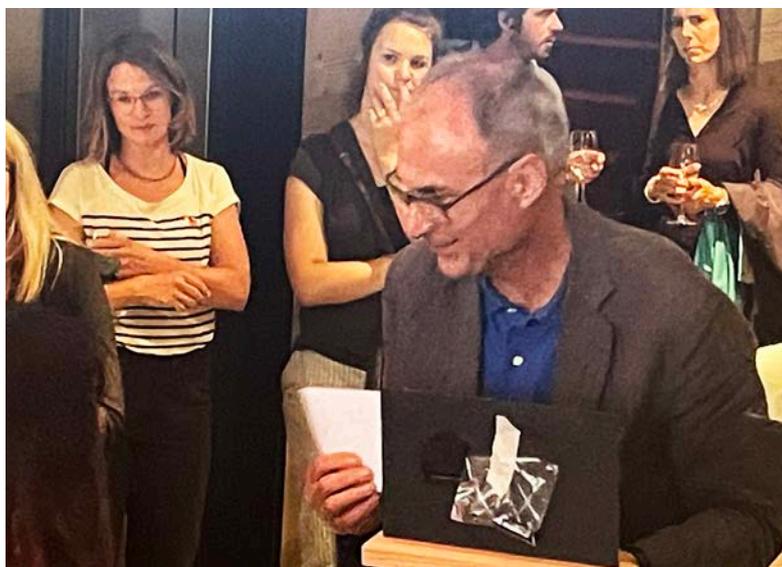


Martin Flütsch verlas für jede geehrte Lehrkraft anerkennende Worte, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

# 5 Pensionierungen und 17 Dienstjubiläen



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt: Leo Pleisch (links) schaut skeptisch auf seinen «Oscar» für 11 Jahre Schuldienst in Davos. – Rechts: Margrit Hefti (24 Jahre) nimmt ihren «Oscar» dankend entgegen.



Links: Eine Schieferuhr für Nadia Jacobs für 5 Dienstjahre. – Rechts: Sowie eine Schieferuhr für Hans Follador für seinen «Feuerwehr-Einsatz» an der Volksschule Davos.



Andy Hofer kreierte die «Wächter der Zeit».



Margrit Hefti und Emma Conrad lauschen den Worten von Martin Flütsch.



## Restauration für den Stellplatz Davosersee

S. Der Parkplatz bei der Galerie am Davosersee kann seit Kurzem auch als Stellplatz genutzt werden. Dank dem fahrbaren Restaurant Black Pearl von Larisa Stiffler verfügt dieser Stellplatz nun auch über eine Restauration. Die ausgebildete Hotelfachfrau bietet ihre Spezial-Burger, Schnitzelbrotte, Hot Dog, Bratwürste und Country Fries u.a. an. Ein Service, der sehr geschätzt wird.

## Davos: «Oase» neu an der Promenade 57

S. Seit nunmehr 6 Jahren führt Elli Pinchera an der Promenade die Geschenk-Boutique Oase, seit Kurzem im ehemaligen Raiffeisengebäude an der Promenade 57. Elli Pinchera kann ihr breites Sortiment im ehemaligen Schalterraum nun besser präsentieren und bietet neuerdings auch noch einen Rahmenservice an.



## Die Neukonstituierung des Gemeindevorstandes Klosters: David Sonderegger erhält Departement Bildung und Kultur

*M.F. Der Gemeindevorstand Klosters hat infolge der Ersatzwahl von David Sonderegger in die Gemeindeexekutive die Neukonstituierung für den Rest der Amtsperiode 2021/24 vorgenommen. Bei den bisherigen Amtsträgern erfolgen keine Änderungen.*

Am 15. Mai ist David Sonderegger, Saas, als Nachfolger für das per 31. Juli 2022 aus dem Amt scheidende Vorstandsmitglied Eva Waldburger für den Rest der Amtsperiode 2021/2024 gewählt worden. Kürzlich hat der Gemeindevorstand die Verteilung der Departemente ab 1. August 2022 besprochen und beschlossen, an der bisherigen Departementszuteilung keine Änderungen vorzunehmen. Das neue Vorstandsmitglied D. Sonderegger wird somit von E. Waldburger das Departement Bildung und Kultur übernehmen. In dieser Eigenschaft amtiert er ex officio auch als Schulratspräsident.

Die insgesamt 10 Departemente sind aufgrund dessen ab 1. August wie folgt verteilt:

**Allgemeine Verwaltung:** Hansueli Roth, Gemeindepräsident

**Finanzen:** Hansueli Roth

**Öffentliche Sicherheit:** Hansueli Roth

**Forstwirtschaft:** Andreas Ruosch, Vizepräsident

**Landwirtschaft:** Andreas Ruosch

**Soziale Wohlfahrt und Sanität:** Andreas Ruosch

**Bildung und Kultur:** David Sonderegger

**Hochbau:** Vinci Carrillo

**Tourismus und Umwelt:** Vinci Carrillo

**Tiefbau:** Florian Thöny

Der Vorstand dankt Eva Waldburger für die geschätzte langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Klosters und die erfolgreiche Zusammenarbeit im Klosterser Exekutivgremium und freut sich, David Sonderegger als neues Mitglied im Vorstand zu begrüssen.

# Monstein: Ein Nachtessen zu Ehren von alt-Landratspräsident Christian Thomann

Heinz Schneider



Die Davoser Fraktion Monstein verfügt über einen fruchtbaren Boden für Politiker, denn nicht nur der aktuelle Landammann, Philipp Wilhelm, sondern auch alt-Landammann Hanspeter Michel und in früheren Jahren Andreas Laely hatten ihren Wohnsitz in Monstein. Auch die Polit-Familie Meisser stammt aus Monstein sowie der aktuelle Präsident des Verwaltungsgerichts, Urs Meisser. Und eben: Der letztjährige Präsident des Grossen Landrates, Christian Thomann. Zu seinen Ehren lud der Davoser Landschreiber Michael Straub zu einem gediegenen, aber auch bodenständigen Nachtessen ins Hotel Ducan. Ein Nachtessen, das eigentlich im Dezember hätte stattfinden sollen. Covid verhinderte es.

\*\*\*\*\*

Als Fraktionspräsident begrüßte Dorflehrer und ebenfalls ein ehemaliger Landratspräsident, Hans Laely die Gesellschaft. Er bedauerte, dass Christian Thomann nicht zu ihm in die Schule ging, «aber stolz bin ich, dass Philipp Wilhelm bei mir die Schulbank drückte. Ein Volltreffer.» Im Weiteren erläuterte Laely, dass Monstein immer noch eine Fraktion sei, könne zwar keine Steuern mehr eintreiben, aber die Monsteiner dürften auf die Unterstützung von ein paar «Sponsoren» zählen, u.a. Swisscom, die Sagerei und das Kühlhaus.

\*\*\*\*\*

Auch Landammann Philipp Wilhelm ergriff das Wort, vornehmlich, um Christian Thomann zu seiner Arbeit zu gratulieren, denn er trat sein Amt in einer «verrückten» Zeit an, führte er doch ein unerfahrenes Parlament, denn 12 von 17 Mitglieder sassen neu im Rat. Trotzdem konnten in



Fraktionspräsident Hans Laely begrüßte die Gesellschaft in Monstein. Rechts: Christian Thomann, einer der Wenigen, die eine Krawatte trugen. Foto S.

seinem Amtsjahr immerhin 75 Geschäfte abgewickelt werden. Dies auch ohne Kaffeepausen, die im Kongresszentrum wegen Covid untersagt waren.

\*\*\*\*\*

Für Christian Thomann war es eine «Riesenehre» das Davoser Parlament zu führen. Immerhin sei er Vizepräsident von zwei späteren Landammännern gewesen. Auch das eine grosse Ehre. Im Rückblick auf seine Aera als höchster Davoser präsentierte er diverse, sehr humorvolle Anekdoten. Diese ist besonders eingefahren: Zusammen mit Philipp Wilhelm hat er im letzten Jahr am Swiss Alpine teilgenommen, über die Marathonstrecke. Als sie im Dürrboden angelangt seien, war das Abenteuer für den Landammann zuende. Er gab auf. Thomann willigte ein, und er dachte sich, dass nun auf die öffentlichen Verkehrsmittel oder aufs Velo umgestiegen werde, schliesslich sei Wilhelm ja ein Linker. Doch zu

seinem Erstaunen telefonierte Wilhelm seinem Kollegen, sie im Dürrboden abzuholen. Und der Kollege kam mit dem Tesla. Thomann staunte.

\*\*\*\*\*

Als die Sellerie-Suppe mit Gorgonzolaschaum serviert war, herrschte Ruhe in der

Wirtsstube. Simi Valär wunderte sich: «Warum müssen Suppen immer so heiss sein?» fragte er in die Runde. Landschreiber Michael Straub entgegnete schalgerfig: «Du darfst nicht vergessen, dass wir nun die Suppe vom Dezember 2021 essen, und damals war es bitter kalt.»



Es war eine gemütliche Runde im Hotel Ducan zu Monstein.

Ihre Gipfel Zytig



Wie immer, wenn Dai Kimotos Swing Kids spielen, das Interesse ist besonders gross. Big-Band-Sound! Foto S.



Gemütlicher Jazz-Nachmittag auf dem neuen Arkadenplatz.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



*Davos Klosters Sounds Good: OK-Präsident Ralph Pfiffner (Bild links) ist glücklich, dass das OK auf so viele Helferinnen und Helfer zählen darf, wie z.B. auf Gioia Keller. – Bild rechts: Das ehemalige grafische und gestalterische Gewissen des OK, Beat Rüttimann (an der Seite von Ehrenpräsident Marc Demisch), war beim Auftakt auch dabei.*



**Das Hüpfparadies im Kurpark von Davos, täglich von 11 bis 17 Uhr.  
Zur Freude der kleinen Erdenbürger.**

Foto [snow-world.ch](http://snow-world.ch) / Marcel Giger

## Orlik verpasst auf der Rigi den Schlussgang knapp –

Der Innerschweizer Favorit Joel Wicki hat am Sonntag das Bergkranzfest auf der Rigi gewonnen. Vor 4750 Zuschauern verpasst Armon Orlik den Schlussgang hauchdünn. Beim Appenzeller Kantonalfest in Urnäsch gewinnt der Davoser Christian Biäsch derweil das einzige Bündner Eichenlaub.

Patrick Casanova 

Das erste Aufeinandertreffen zwischen Armon Orlik und dem Innerschweizer Teamleader Joel Wicki seit vier Jahren wurde auf der Rigi mit Spannung erwartet. Die Top-Paarung des Anschwingens verlief denn auch animiert, beide Spitzenschwinger suchten die Offensive und kamen zu Chancen. Am Ende trennten sie sich ohne Resultat. Mit einem «Gestellten» startete auch Werner Schlegel in den Tag. Die Begegnung zwischen dem in dieser Saison stark auftrumpfenden jungen Toggenburger und dem Luzerner Sven Schurtenberger verlief wenig ereignisreich. Zahlreiche weitere Nordostschweizer, wie Roger Rychen, Marcel Räbsamen, Stefan Burkhalter oder Mario Schneider, erzielten zum Auftakt Siege, die Innerschweizer Spitze geriet bereits früh ins Hintertreffen.

Diese Tendenz setzte sich bis zum Mittag fort. Schurtenberger fiel durch ein zweites Remis aus der Entscheidung, mit Mike Müllestein und Reto Nötzli mussten gleich zwei Eidgenossen aus den Reihen der Gastgeber den Wettkampf frühzeitig beenden. Eine reine Weste wies zur Halbzeit mit Rychen, Schneider und Lario Kramer ein Gäste-Trio auf. Hinter dem Freiburger Kramer konnten auch weitere Südwestschweizer am Morgen überzeugen.

Orlik gewann in den Gängen zwei und drei gegen Martin Felder sowie nach wenigen Sekunden auch gegen Roman Wandel. Der Maienfelder blieb damit ebenso wie Wicki, Schlegel und eine Reihe weiterer Sieganwärter in Tuchfühlung mit der Spitze.

Aufgrund der Überlegenheit der Nordost- und Südwestschweizer setzte die Einteilung ab dem vierten Gang zahlreiche Gästepaarungen an. Orlik wurde nach der Pause Steve Duplan vorgesetzt. Der 27-Jährige griff sofort an und beförderte den Waadtländer Eidgenossen nach kurzer Gangdauer ins Sägemehl.

Für ein Ausrufezeichen sorgte Roger Rychen mit einem Sieg gegen Kramer, der Glarner führte dadurch das Klassement nach vier Gängen allein an. Durch eine überraschende Niederlage im fünften Gang gegen Steven Moser verpasste Rychen danach aber den Schlussgang, in den Joel Wicki durch zwei weitere Siege als Punktbester einzog.

Orlik besiegte im vorletzten Gang Mikael Matthey und lag nun punktgleich mit Kramer auf Rang 2. Die Einteilung gab Kramer den Vorzug für die Endausmarchung, auch weil der Galmizer zuvor noch nicht mit Wicki zusammengegriffen hatte. In einem attraktiven Schlussgang behielt Wicki das bessere Ende für sich.

Orlik beendete das Fest nach einem abschliessenden Erfolg gegen Moser auf dem zweiten Rang und gewann seinen zweiten Rigi-Kranz. Die Nordostschweizer wurden für eine gute Teamleistung mit sechs Kränzen belohnt. Je vier Exemplare gewannen die Gäste aus der Südwestschweiz sowie die Innerschweizer.

Zehn Bündner traten gleichzeitig am Sonntag beim Appenzeller KantonalSchwingfest in Urnäsch an. Dem Davoser Christi-

an Biäsch glückte erneut eine solide Leistung, mit Rang sechs gewann er bereits zum dritten Mal in diesem Jahr einen Kranz. Die Form des 26-Jährigen für die zweite wichtige Saisonhälfte und das Heimfest von Ende Juli im Sertig ist weiter intakt. Etwas Pech bekundete der Emser Corsin Jörger, am Ende fehlte ihm ein Viertelpunkt für den Kranzgewinn. Die weiteren teilnehmenden – vornehmlich jungen – Bündner konnten vor 2300 Zuschauern wiederum wichtige Erfahrungen sammeln.

Als Festsieger durfte sich am Abend der Appenzeller Routinier Raphael Zwysig feiern lassen. Er konnte von einem gestellten Schlussgang zwischen Michael Bless und Domenic Schneider profitieren und den dritten Kranzestsieg seiner langen Karriere feiern.



Der Emser Corsin Jörger.  
Fotos Jakob Heer und Lorenz Reifler



Der Urnäsch OK-Präsident Niklaus Hörler mit dem Bündner Technischen Leiter Stefan Fausch

# -Kranz für den Davoser Christian Biäsch in Urnäsch



*Armon Orlik im Duell gegen Martin Felder.*



*Christian Biäsch in Bedrängnis im Duell mit Roman Wittenwiler.*

**Täglich: News aus der Region auf**  
**[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**



## Malanser NLA-Duo für die Iron Marmots

J.B. Mit Simon Nett und Nino Vetsch wechseln zwei langjährige NLA-Spieler von Alligator Malans zu den Marmots. Nett stand acht, Vetsch sogar elf Saisons beim Bündner Top-Team unter Vertrag. Nun wollen die beiden Jugendfreunde mit den Marmots zurück in die NLB.

Jahrelang gehörten die beiden Prättigauer zum Stamminventar der Alligatoren, eigentlich wollten beide nach dieser Spielzeit den Unihockeystock an den Nagel hängen, entschieden sich allerdings um, als Neo Sportchef Fabian Steiger anrief: «Wären die Marmots weiterhin in der NLB, hätten wir den Aufwand

nicht auf uns genommen, da war das Ziel, in die Playoffs zu kommen. Nach dem Abstieg in die 1. Liga hat sich dies komplett geändert, die Marmots wollen wieder hoch, und wir möchten gerne mithelfen», meint Nett zum Wechsel ins Landwassertal.

Fabian Steiger selbst erhofft sich einiges von den neuen Leitwölfen: «Beide spielten um den Schweizermeistertitel und um den Cupsieg, sie wissen auf was es ankommt, wenn es in die finale Phase geht, und diesen Trumpf möchten wir ausspielen wenn wir in diese Phase der Meisterschaft sind. Auch haben wir einige junge Spieler im Kader, die beiden sollen mithelfen, die zu entwickeln.»

Die Marmots begrüßen Nett und Vetsch ganz herzlich und freuen sich jetzt schon darauf, die beiden in den Farben gelb/schwarz zu sehen.

**Matta-Carrosserie AG**

vaudoise

ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

## Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage [www.pertinger.com](http://www.pertinger.com) ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.



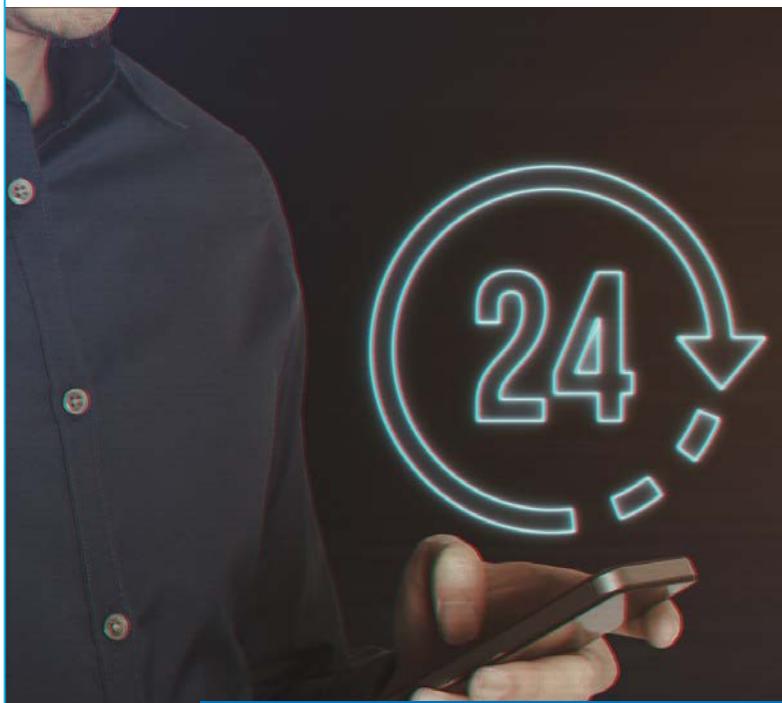
Kantonsstrasse 10  
7240 Küblis

[www.ofenwelten.ch](http://www.ofenwelten.ch), [info@ofenwelten.ch](mailto:info@ofenwelten.ch)  
Phone: 081 330 53 22

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt **Davos Dorf oder Wolfgang**, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.  
[brueckmannelektronik@bluewin.ch](mailto:brueckmannelektronik@bluewin.ch) Philipp Brückmann 079 434 84 86

• 3. Davoser sucht eine **2- bis 2 1/2-Zi.-Whg.** in Davos Dorf oder Platz. Wegen einer Totalsanierung der aktuellen Whg. in der HGK Wolfgang müssen wir alle raus. Ich bin Rentner, Nichtraucher keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 504 13 31 (B. Knöpfli)**

• Suche **Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• 2. Klosters, Monbielerstr. 35, zu vermieten ab 1. Juli/n.V. **4 1/2-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralh., Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: 1200 Fr. inkl. NK, PP Fr. 50.– **Tel. 081 284 19 64**

• **Aussen-Parkplatz** ganzjährig zu vermieten in **Davos Dorf**, Goristrasse. 80.00 Fr. mtl. **Tel. 079 610 58 39**

• Zu vermieten in **Schmitzen** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. [mattacar@bluewin.ch](mailto:mattacar@bluewin.ch) **Tel. 079 669 50 31**

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr. **Tel. 079 605 15 66**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) **Tel. 079 300 33 60**

## Fundgrube

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. **079 629 29 37**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Gas zum Grillieren**  
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

## Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**



## *Der Geheimtipp unter Golfern in Graubünden*

*Der Golf Club Alvaneu Bad in Graubünden gilt unter Golfern als Geheimtipp und zählt zu den schönsten Golfplätzen der Alpen. Den Spielern bietet der Platz 18 Loch auch 950 m ü. M., eine beeindruckende Bergkulisse und Sicht auf das Legende Landwasser-Viadukt der Rhätischen Bahn. Nicht umsonst ist der Golf Club Alvaneu Bad mit dem 1. Swiss Golf Award 2007 ausgezeichnet worden.*

*Albulastrasse 174 | 7473 Alvaneu Bad | +41 81 404 10 07  
info@golf-alvaneu.ch | www.golf-alvaneu.ch*



*Golf Club Alvaneu Bad*



## Wir suchen dich! Jahres- oder Saisonstelle

- Sport- oder Modeverkäuferin für Textil, Schuhe & Accessoires  
80 - 100%
- Sportartikelverkäufer Skivermietung & Verkauf  
80 - 100%
- Allrounder für Skivermietung & Skiservice  
80 - 100%
- Langlaufspezialist  
80 - 100%

- Alle Stellen per 15. November 2022 oder nach Vereinbarung

- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grund- und Englischkenntnissen sind herzlich willkommen

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung**

### Bewerbung an:

Andrist Sport AG,  
z.H. Dumeng Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters  
+41 76 568 15 00 [dumeng@andrist-sport.ch](mailto:dumeng@andrist-sport.ch)



## Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: [info@el-group.ch](mailto:info@el-group.ch)

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

## Wanted

- 4. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort.  
Kontakt: **Marcus Pfister 078 713 06 29**

### VIELSEITIG STARK

## Kundendienstberater/in Autogewerbe 80 - 100%

Die Garage Gort AG ist ein Familienunternehmen mit Autohandel, Werkstatt, Carrosserie und Lackiererei. Wir sind ein Partnerbetrieb der Basler, AXA und Allianz Versicherung.

### Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung der Kunden inkl. Auftragsannahme und elektronische Erfassung
- Erstellen von Aufträgen, Offerten und Abrechnungen
- Koordination der Arbeiten und Qualitätssicherung
- Telefonische Terminvereinbarung mit Kunden und Experten
- Betreuung und Kontaktpflege mit den Versicherungsexperten
- Schadenermittlung und Erstellen von Kalkulation mittels SilverDat
- Mitwirkung bei der Teileversorgung

### Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss in der Autobranche von Vorteil
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie verfügen über eine ausgesprochen hohe Kundenorientierung, sind aufgestellt und sehr kontaktfreudig
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, verkäuferisches Flair sowie stilsicheres Auftreten
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich/schriftlich)
- Englischkenntnisse (mündlich/schriftlich) von Vorteil
- Gültiger Führerausweis Kat. B

### Unser Angebot:

Sie finden bei uns eine neue Herausforderung mit spannenden Aufgaben und vielem mehr: eine langfristige Unternehmensperspektive, Weiterbildungsmöglichkeiten, zahlreiche Vergünstigungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Herr Thomas Gort, Geschäftsinhaber, freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Diplome) als PDF/Word via E-Mail: [t.gort@garagegort.ch](mailto:t.gort@garagegort.ch)



## GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis  
T 081 300 30 60 . [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)

**Die Zeitung mit den  
unschlagbaren Insertionspreisen!**

*Ihre Gipfel Zytig*



Links: Theologe Beat Senn: «Was für ein wunderschönes Zeichen, wenn ihr die Liebe mit allen teilt!» – Rechts: Händchen haltend lauscht das Traumpaar den Worten des Theologen.



Der grosse Moment: Passt der Ring?

## Traumhochzeit ü60

S. «Eure Liebe für einander brennt seit vielen Jahren», sprach Theologe Beat Senn im Garten des Restaurants Rheinfels in Landquart, wo die öffentliche Trauung von Claudia Sulzer und Renato Jörg, beide ü60, am Samstag stattfand. Bezeugt wurde die nicht alltägliche Traumhochzeit von den Gastgebern im «Rheinfels», Andy Marugg und seiner Partnerin Lilly. Die Wege von Claudia und Renato haben sich vor 16 Jahren gekreuzt. «Etwas Geheimnisvolles passiert, wenn sich zwei Menschen treffen, die sich mögen», erklärte der Theologe.

Die Traumhochzeit ist musikalisch umrahmt worden. Die Braut wünschte sich das Stück von Elvis Presley «This is the Moment». Ein Moment für die Ewigkeit zweier Menschen.

*endless beauty*  
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 130 00 85

[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

# Sana Giardin

*Lokale Produktion vor Region für d`Region*

**SANA GIARDIN**



## Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

## Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



## Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling  
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

## Andreas Palmy, OK-Präsident des Wiesner Alpfestes (am 24. Juli)

# «Das Alpfest ist für jede Generation ein Erlebnis»

Seit 125 Jahren gibt es das Wiesner Alpfest. Ein Fest in einer einzigartigen Umgebung. Was wird im Jubiläumsjahr neu geboten? OK-Präsident Andreas Palmy erklärt im folgenden Gespräch auch, was für Jugenderinnerungen er ans Wiesner Alpfest hat.

Heinz Schneider



Herr Palmy, Sie sind ein Vertreter der jüngeren Wiesner Generation. Das Alpfest findet nun seit 125 Jahren statt, ist also ein traditioneller Anlass. Lieben Sie persönlich Traditionen?

**Andreas Palmy:** Traditionen zeichnen eine Nation, eine Gesellschaft oder eine Persönlichkeit aus. Wir Schweizer haben viele wertvolle Traditionen, die uns eine einmalige Identität verleihen. Das Wiesner Alpfest ist für unsere Region eine lebenswerte Tradition.

**G** Warum kann ein Alpfest auch für jüngere Personen attraktiv sein?

Das Wiesner Alpfest hat für jede Generation etwas zu bieten. Für die Jüngsten organisiert die JUMA Wiesen Glaris etwa das Päcklifischen. Auch der Park Ela bietet den Kindern Erlebnisreiches, und während der traditionellen Bergpredigt können sie sich bei der Märchenstunde verzaubern lassen. Zudem ist die Wiesner Alp mit solch einer guten Atmosphäre und Stim-



Andreas Palmy freut sich auf viele Gäste auf der Alp.

mung für jede Generation ein Erlebnis.

**G** Was haben Sie persönlich für Erinnerungen ans Wiesner Alpfest?

Meine persönlichen Erinnerungen reichen von meiner Kindheit, wobei ich es einfach mit Spass verbinde, über die Taufe unseres Sohnes im 2013 bis hin zum OK-Präsidenten, wo ich es mit Arbeit, Nervosität und grosser Zufriedenheit verbinde. Natürlich nur dank einem tollen OK-Team.

**G** Gibt es am diesjährigen Jubiläums-Alpfest irgendeine Änderung? Was wird speziell zum Jubiläum geboten?

Dieses Jahr dürfen sich unsere Gäste im ursprünglichen Bewirtschaften, sprich Heuen, versuchen und es sich von erfahrenen Bauern zeigen lassen. Ohne Motor oder Strom. Die traditionellen Spie-

le behalten wir bei. Zudem hat sich unser Verpflegungs-Chef etwas Spezielles einfallen lassen. Mehr will ich noch nicht verraten...

**G** Wie schlecht muss das Wetter sein, dass das Alpfest verschoben wird? Wo kann man sich erkundigen?

Natürlich möchten wir das Alpfest jedes Jahr durchführen. Speziell in diesem Jahr ist die Hoffnung auf Wetterglück gross. Informieren kann man sich auf unserer Homepage [alpfest.ch](http://alpfest.ch). Die letzte Aktualisierung wird spätestens am 24. Juli, um 07:00 Uhr, abgeschaltet.

**G** Und zum Schluss: Warum muss man am diesjährigen Alpfest unbedingt dabei sein?

Nebst der vielseitigen Unterhaltung und den unvergesslichen Erlebnissen, ist die Wies-

## Andreas Palmy

geb.: 24. Juni 1979

von: Davos

wohnhaft in: Davos Wiesen

Zivilstand: verheiratet

Beruf: Instandhaltungsleiter

nebenberuflich: Aktiv in einigen Vereinen und in der SVP Davos, OK-Präs. Wiesner Alpfest

Hobby: Jagd, Ski Nordic, Ski Alpin, Bike, Berge

Lebensphilosophie: Da kommt mit im Moment nichts in den Sinn

Was mich freut: Viele Gäste am Wiesner Alpfest

Was mich ärgert: Nörgler

Traum: Sonnenschein am 125-jährigen Wiesner Alpfest

Liebingsdrink: Bier

Liebingsessen: Eigenes Wildfleisch

Liebingsmusik: Alles nur kein Latino

Liebingslektüre: Bündner Jäger

Liebingsferiendestination: Alaska

Meine Stärke: Mein Sohn und meine Frau

Meine Schwäche: Zweifel Chips

Was ich an Wiesen so schätze:

Die Ruhe, die Sonne, das Dorfleben

Was weniger: Das noch nicht ausgeschöpfte Potenzial

ner Alp einfach ein fantastischer Ort, um zu geniessen, feiern und in guter Gesellschaft zu sein.

DEGIACOMI  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

Gabor 265-41-0005  
119.90



LUST  
AUF  
SCHÖNE  
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10  
WWW.DEGIACOMI.CH

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30



Sportorthopädie